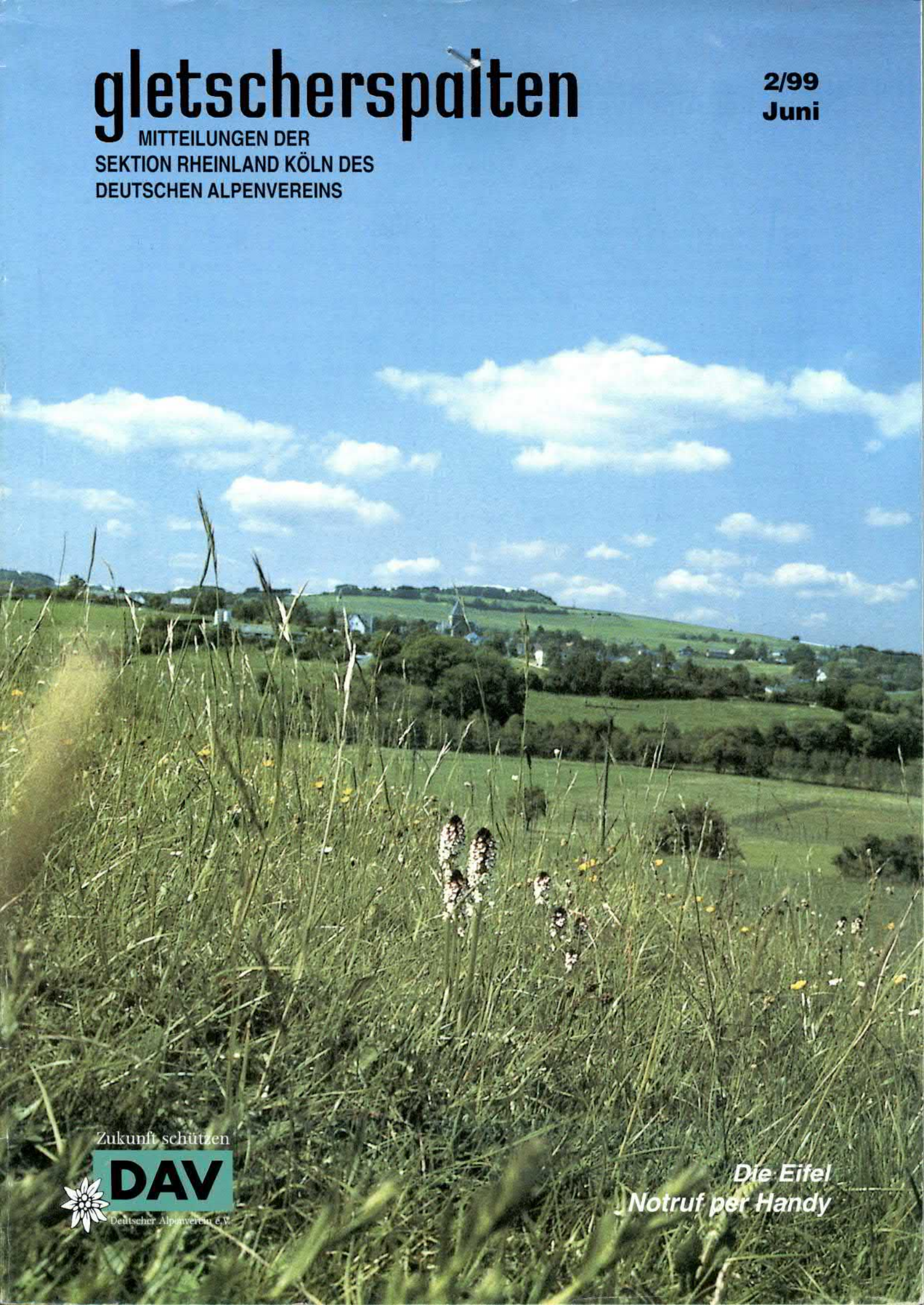


gletscherspalten

MITTEILUNGEN DER
SEKTION RHEINLAND KÖLN DES
DEUTSCHEN ALPENVEREINS

2/99
Juni



Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.

*Die Eifel
Notruf per Handy*

Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland-Köln e.V.

Gegründet 1876

Geschäftsstelle

Clemensstr. 5 (Nähe Neumarkt), 50676 Köln
Telefon 02 21 / 2 40 67 54
Telefax 02 21 / 2 40 67 64
<http://www.koeln.netsurf.de/~dav.rheinland-koeln/>
Geschäftsstelle: Frau Egoldt

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30-18.30 Uhr

Bücherei:

Öffnungszeiten **nur** donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Mitgliedsbeiträge

A-Beitrag = 95,- DM
B-Beitrag = 45,- DM
C-Beitrag = 20,- DM
Junioren = 40,- DM*)

Aufnahmegebühr

75,- DM
50,- DM
—
30,- DM

Jugend (10 -18 Jahre) = 18,00 DM
Kinder (6 -10 Jahre) = 6,00 DM
Kinder (0 - 5 Jahre) = — DM

5,- DM
5,- DM
5,- DM

*) 18-25 Jahre bzw. Studenten bis 28 Jahre, für Ältere
als 25 Jahre bitte Vorlage der Studienbescheinigung

Bei Ihrer Überweisung geben Sie bitte genaue Anschrift an:
Postleitzahl und Zustellpostamt.

Bitte teilen Sie uns eine Adressenänderung umgehend mit.

Bankverbindungen:

Postbank: Köln 38 90-504 (BLZ 370 100 50)
Stadtsparkasse Köln 29 052 289 (BLZ 370 501 98)

Eifelheim Blens, 52396 Heimbach, Telefon 0 24 46 / 35 17

Kölner Haus auf Komperdell, A-6534 Serfaus,
Telefon 00 43/54 76-62 14

GLETSCHERSPALTEN, Mitteilungen für die Mitglieder der
Sektion Rheinland Köln des Deutschen Alpenvereins,
Clemensstr. 5, 50676 Köln

Redaktion und Gestaltung:

Karin Spiegel (verantwortlich), Robert Wagner, Andreas
Borchert, Stefan Pabel

Druck: Hans Braun, Ludwig-Jahn-Straße 1, 51789 Lindlar

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 15.09.1999

Titelbild:

Gilsdorf bei Nöthen (Foto: Heinz Baum)

Inhalt:

Eifel - Ein geheimnisvoller Name	1
Die Eifel - Ein Gebiet stellt sich vor	2
Die Vulkaneifel hat was zu bieten	4
Orchideen in der Eifel	5
Notruf per Handy	8
Infos für unsere Mitglieder	21
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.04.1999	23
Wir gratulieren unseren Jubilaren	25
Buchbesprechungen	26

Aushänge der Sektion Rheinland/Köln

EMS Eastern
Mountain Sports C & A
Schilderergasse 60-68
50677 Köln

Outdoor Trekking
HAUSCHKE GmbH
Alter Markt 5
53879 Euskirchen

Hei-Ha-Sport
Breite Straße 40
50667 Köln

Schuhhaus Josef Herkenrath
Wiesdorfer Platz
51373 Leverkusen-Wiesdorf

Schuhhaus Koch
Dürener Straße 228
50931 Köln

Martinus Apotheke
Chorbushstr.
50765 Köln Esch

Schuhhaus Bernhard Middendorf
Buchheimer Straße 48
51063 Köln

Outstore
Ernst-Heinrich-Geist-Str. 6-16
50226 Frechen

Schuhhaus Helmut Middendorf
Kalk-Mülheimer-Straße 92
51103 Köln

Radstudio Mounty
Wingertsheide 13
51427 Bergisch Gladbach

C. Roemke & Cie., Buchhandlung
Apostelnstraße 7
50667 Köln

Sport Bürling KG
Zehntstraße 7-11
51065 Köln Mülheim

Sportgeschäft Röhrich
Kölner Straße 17
41539 Dormagen

Viktoria-Apotheke
am Rudolfplatz
Aachener Straße 6
50624 Köln

Wittekind-Apotheke
Luxemburger Straße 238
50939 Köln

VORWORT

Was hat die Eifel mit den Alpen zu tun? So werden sich einige Sektionsmitglieder fragen, wenn sie dieses Heft in die Hand nehmen. Beim Durchlesen werden Sie feststellen, daß es doch Verbindungen gibt, denn die heutige Form der Eifel hängt auch mit der Auffaltung unserer Alpen zusammen. Das allein war aber nicht der Grund, dieses Thema zu wählen. Die Eifel ist Betätigungsfeld vieler Gruppen unserer Sektion und sicher auch vieler einzelner Sektionsmitglieder. Wir können uns dank der Vielfältigkeit ihrer Formationen auch hier gut auf unseren Bergurlaub vorbereiten, sei es durch Klettern, alpine Schulungen in unserem Eifelheim und Umgebung oder Konditionswanderungen zu Fuß oder mit dem Rad. Natürlich wollten wir Sie auch mit den Schönheiten dieses Gebietes vertraut machen und Sie einladen, doch einmal einen Ausflug zu machen. Vielleicht begeben Sie sich auch auf die Suche nach den Orchideen, deren Vorkommen in der Eifel im Aufsatz von Walter Leonhardt beschrieben werden? Zur Vervollständigung des Eifelthemas stellen wir Ihnen in der Rubrik Buchbesprechungen zwei Bücher über die Eifel vor.

Um Ihnen aber auch etwas Handfestes für Ihren Bergurlaub zu bieten, haben wir Kalle Kubatschka gebeten, uns einen Aufsatz über den Gebrauch von Handys im Gebirge zu schreiben. Als besonderen Service können wir Ihnen dazu auch noch ein Sonderangebot machen.

Was auf der Mitgliederversammlung geschah, kann man dem Protokoll unseres Schriftführers entnehmen, und weitere Neuigkeiten aus der Sektion erfahren Sie unter der Rubriken „Infos für unsere Mitglieder“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Eifel - Ein geheimnisvoller Name

Eifel heißt das Land zwischen Rhein und Mosel, umgeben von den uralten Städten Aachen, Köln, Koblenz, Trier. Diese Landschaft mit den zahllosen heilsamen Quellen, dicht bewaldeten Vulkankegeln und tiefen, dunkel glitzernden Maaren gibt den Sprachwissenschaftlern Rätsel auf. Klar ist: Hier lebten Kelten, Germanen und Römer. Alle hinterließen ihre Spuren in der Sprache dieser noch heute geheimnisvollen Region.

Es gibt drei verschiedene Vermutungen, was der Name Eifel bedeuten könnte. Zuerst stieß man in einem Dokument aus dem Jahre 762 auf das Wort „pago eflinse“, 1550 schließlich hieß es „eyfalia“ oder eben „eyfel“. Nach einer Theorie kommt der Name vom Wortstamm „ef“ oder „eif“, was noch heute in manchen Mundarten den Baum Ulme bezeichnet. Wahrscheinlich ist jedoch, daß Eifel vom römischen „ap“ oder „apa“ abstammt, was soviel wie

Wasser und Flußlauf bedeutet. Schließlich wurde die römische Siedlung Köln von der Eifel aus mit Wasser versorgt.

Eine dritte Variante ist die Rückführung auf die indogermanische Wurzel „ak“, in der Folge dann zu „akuella“, „aquilla“, „ajv-la“, „aifla“ und „eifla“ mutiert, was das Spitze und Scharfe bezeichnet. Die Eifel wäre also das Land mit den Gipfeln oder das hohe Land.

Doch was auch immer der Name der Eifel bedeutet: Eine Reise wert ist sie auf jeden Fall. Wer auf den Spuren von Asterix und seinen römischen Gegenspielern eine wilde Mittelgebirgslandschaft mit klaren Bachläufen und endlosen Wäldern erkunden will, der bekommt gern alle notwendigen Informationen von der Vulkaneifel Touristik & Werbung GmbH in 54550 Daun, Mainzer Str. 25 a, Telefon 06592-933200.

Klaus Schäfer



Burg Nideggen



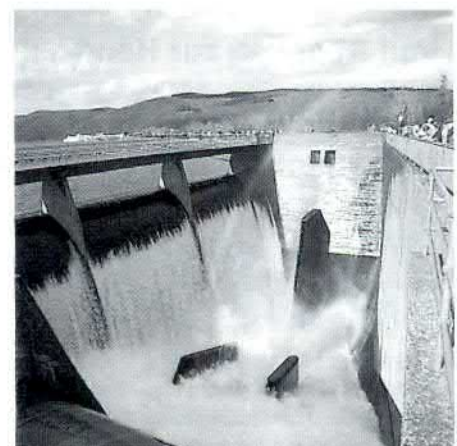
Kloster Mariawald

Fotos: Arbeitsgemeinschaft Tourismus Dürener Rur-Eifel

Blens



Rurtalsperre Schwammenauel



Die Eifel - Ein Gebiet stellt sich vor

Fast vor der Haustür der Kölner, oft nur eine Autostunde entfernt, liegen die schönsten Ziele für Wanderungen und andere Freizeitvergnügen. Der Kölner liebt seine Eifel. Sie ist beliebtes Ziel für Ausflüge, manch einer hat sein „Wochenendchen“ dort, und nicht wenige verbringen hier ihren Urlaub. Dies war für die Redaktion Grund genug, sich das Gebiet einmal vorzunehmen, um es den Sektionsmitgliedern näher vorzustellen. Sicher wird nicht alles neu für den Leser sein, aber vielleicht ist es auch interessant, mal wieder Bekanntes aufzusuchen und festzustellen, ob es dort Veränderungen gibt. Nicht zuletzt ist auch unsere Mittelgebirgshütte in der Eifel angesiedelt, und von dort aus wurden schon manche Kletterpartie oder Wanderung gestartet und Kurse unseres Ausbildungsreferats in und um die Hütte abgehalten.

Bei der Suche nach Informationsmaterial fiel erst so richtig auf, wie groß und vielfältig die Eifel doch ist, und so kann unsere Exkursion in die verschiedenen Regionen nur ausschnittsweise erfolgen.

Die Landschaft der Eifel ist bizarr und vielfältig und wurde durch Vulkanausbrüche, Erdbeben, Kontinentalverschiebungen, Klimastürze, Urmeere und Riffe und rote Wüsten im Laufe ihrer Entstehungsgeschichte geprägt. Auch der Mensch tat das seinige dazu, indem er Burgen, Klöster, Kirchen, Dörfer und

Städte in dieses Gebiet baute und Landwirtschaft ansiedelte. Nicht zuletzt ist die Eifel auch ein Grenzland mit Wegen nach Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg.

Für Hobby-Geologen gibt es ein weites Betätigungsfeld in der Eifel. Im **Eifelvulkanmuseum in Daun** kann man z.B. auf einer Computersimulation nachvollziehen, wie sich durch die Verschiebung der Kontinente der ursprünglich flach liegende Schiefer auf dem Boden des Urmeers senkrecht hochfaltete und so die gewaltigen Schieferrippen im Ahrtal entstanden. Hoch über **Gerolstein** ist z.B. das Riff eines tropischen Meeres zu sehen. Der vielfach in der Eifel vorkommende farbenprächtige Buntsandstein ist das Resultat der Verwitterung des ehemaligen Meeresbodens zu einer roten Wüste. An der Prüm ist dieser Stein siebzig Meter dick und speichert das berühmte Eifeler Tiefenwasser, das uns heute als Mineralwasser dient und auch zum Bierbrauen verwendet wird. Im Gebiet der **Ortsgemeinde Bleialf** enthält das Gestein der Devonzeit das Bleierz.

Als die Alpen sich hochfalteten, entstand ein riesiger Druck auf die Erdkruste in der Eifel. Sie wurde rissig, und aus den Bruchstellen schossen Vulkane ihre feurige Ladung. Aus dieser Zeit sind uns noch heute die Maare und Kraterseen, die kegelförmigen Berge und die Quellen erhalten. Wer sich im Gebiet der Maare umschauen

möchte, dem sei **Manderscheid** mit seinem interessanten Maarmuseum empfohlen. Vor rund 13.000 Jahren, als die anderen Vulkane längst erloschen waren, brach der Laacher Bimsvulkan aus und bedeckte mit seiner Lava die dortigen Urwälder. Beim Abbau des Bims wurden Bäume bis in jede Verästelung nachgewiesen. Diese Wunder der Erdgeschichte kann der Besucher im **Vulkanpark Brohltal/Laacher See** betrachten. Die typischen Kegelberge wie die Nürburg, Hohe Acht, Aremberg, Höchstberg, Hochkelberg und der Arensberg vor Hillesheim sind Zeugen dieser Vulkanausbrüche. Ein weiterer Tip für alle Interessierten ist das **Vulkanmuseum** und der **Basalkeller von Mendig**. Hier gibt es auch Basalthöhlen, die man besichtigen kann. Auch der **Arensbervulkan bei Hillesheim** ist sehenswert. Auf der **Genovevaburg in Mayen** gibt es besonders schöne Edelstein-Fundstücke zu sehen. - Die Eifel ist Teil des Rheinischen Schiefergebirges. Schiefer wurde hier früher untertage gefördert und in alle Welt geliefert. Im **Kaulenbachtal** kann man Schieferhalden besichtigen, und an der neuen **Moselschieferstraße** gibt es einen liebevoll gestalteten **Schiefergruben-Wanderweg**. Ein weiterer Besichtigungstip ist das wildromantische **Monreal** an der **Elz** bei Mayen. Es ist typisch für die enge mittelalterliche Bauweise im Vulkanland.

Die Eifel hat aber nicht nur Berge und Vulkane zu bieten. Die Prüm, Nims, Alf, Uess und Kyll, die Olef, Rur, Urft und Erft gliedern durch fast parallel laufende Täler das Land in ausgedehnte höchst fruchtbare Plateaus. Sauer und Our kommen als Grenzflüsse zu Luxemburg und Belgien hinzu. Im Tal der Ahr wächst der Wein, und die leicht schiefriigen und steinigen Hanglagen der Eifel sind ideal für den Obstbau. Viele Wanderer nehmen jährlich den panoramareichen **Rotweinwanderweg** unter ihre Füße, aber es gibt noch viele andere reizvolle Ziele im Ahrtal. Wer nicht so hoch hinaus möchte, dem erschließt sich das Tal auf dem **Ahruferweg**. Auch die pittoresken Städtchen in diesem Gebiet machen einen Besuch zu einem Erlebnis. Erwähnt sei hier die 1000jährige Stadt **Adenau** mit ihrem historischen Buttermarktviertel und malerischen Fachwerkhäusern. Mittlerweile gibt es in dieser Region ein gut ausgebautes Netz von Rad-Wanderwegen. Auch das erdgeschichtlich hochinteressante **Brohltal** lädt zum Wandern ein, und eine Fahrt mit dem „Vulkan-Express“, einer historischen Schmalspurbahn, ist ein Erlebnis für die ganze Familie.



Die Schmelzmasse des Basalt kam mit etwa eintausend bis eintausendzweihundert Grad aus dem Bauch der Erde. Basalt wurde für die Eifel zu einer einträglichen Geldquelle. Er vermittelt den Eindruck von Ewigkeit - und wird doch eines Tages wieder Staub sein... Besuchen Sie die Basalkeller von Mendig., den Arensbervulkan bei Hillesheim.

Von den großen Wasservorräten in den dicken Gesteinsschichten war schon die Rede. Es gibt aber auch noch besondere Quellen wie die **Glaubersalztherme** in **Bad Bertrich**, in der schon die Römer badeten, und die Heilquelle in **Bad Neuenahr**, die nach einer Wanderung zu einem entspannenden Bad einladen. Des weiteren gibt es Thermalbäder in **Bad Breisig** und **Bad Bodendorf**.

Das Gebiet quasi um die Ecke für uns Kölner ist die Dürener Rur-Eifel. Hier gibt es lohnende Wander- und Ausflugsziele, wie **Heimbach**, **Nideggen**, **Obermaubach** oder **Simonskall**. Schroffe, senkrecht abstürzende Felswände aus Buntsandstein, hohe Berggrücken mit weiten Nadel- und Laubwäldern und die grünen Wiesen der Ruraue bieten ein einmaliges Panorama und laden den Wanderer zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Wer mit der Bahn über Düren anreist, genießt von dort aus eine herrliche Fahrt entlang der Rur bis nach Heimbach. Wer sich die Ruhr mit dem Fahrrad erobern möchte, kann das auf dem gut angelegten **RurUferRadweg** durch reizvolle Auenlandschaften tun. Ist der Radfahrer dann in Heimbach angekommen und hat immer noch nicht genug, dann kann er auch noch auf ausgeschludertem Weg die **Rurtalsperre** umrunden. Dagegen hat der ermüdete Radfahrer jederzeit Gelegenheit, ein Teil der Rurtalstrecke mit der Rurtalbahn zurückzulegen. Der **RurUferRadweg** führt auch an unserem **Eifelheim** in **Blens** vorbei. Hier kann man rasten und übernachten und am nächsten Tag seine Radtour fortsetzen. Ein lohnendes Ziel für Wanderer, auch von Blens aus, ist die **Trappistenabtei Mariawald** auf den Höhen des **Kermeters**. Hier kann man sich bei einer hervorragenden Erbsensuppe stärken und den hausgemachten Kräuterlikör probieren. Sehr zu empfehlen ist auch eine Wanderung durch das schattige **Kalltal** mit dem malerischen Ort **Simonskall**. Zwischendurch kann man eine Rast in der **Mestrenger Mühle** einlegen, wo man bei schönem Wetter wunderbar draußen sitzen kann.

Es gäbe noch viel von und über die Eifel zu berichten. Aber wir möchten Sie einladen, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.

Karin Spiegel

Informationsmaterial zu den verschiedenen Gebieten kann bei den nachfolgenden Adressen angefordert werden:

Ahrtal

Touristik-Service Ahr, Rhein, Eifel Bäder-, Wein- & Wanderland e.V.

Markt 11
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641/97730
Fax: 02641/977373

Arbeitsgemeinschaft Tourismus Dürener Rur-Eifel

Postfach 10 04 45
52304 Düren
Tel.: 02421/222865
Fax: 02421/222012

Eifel-Touristik NRW e.V.

Postfach 1346
53897 Bad Münstereifel
Tel: 02253/92220
Fax: 02253/92223

Rhein-Mosel-Eifel Touristik

Bahnhofstr. 9
56068 Koblenz
Tel. 0261/108419
Fax: 0261/3002797

Südeifel

Touristik-Service Eifel
Trierer Straße 1
54634 Wittlich
Tel. 06561/15403
Fax: 06561/15416

Tourist-Information Hocheifel/Nürburgring

Kirchstr. 15
53518 Adenau
Tel. 02691/30516
Fax: 02691/30518



Das wildromantische Monreal an der Elz bei Mayen ist typisch für die enge mittelalterliche Bauweise im Vulkanland.

Tourist-Information Kreis Trier-Saarburg

Postfach 2620
54216 Trier
Tel. 0651/715264
Fax: 0651/715200

Urlaubsregion Hillesheim/Vulkaneifel e.V.

Graf-Mirbachstr. 2
Tel.: 06593/809200
Fax: 06593/809201

Verkehrsverein Wittlicher Land

Neustraße 6
Postfach 1244
54516 Wittlich
Tel. 06571/4086
Fax: 06571/6417

Vulkaneifel

Touristik & Werbung GmbH

Mainzer Str. 25 a
54550 Daun
Tel. 06592/933200
Fax: 06592/933250



„Augen der Eifel“ nannte die Eifeldichterin Clara Viebig die Maare. Unser Foto zeigt das kreisrunde Pulvermaar bei Gillenfeld. Foto: (Touristik-Service Ahr, Rhein, Eifel, Bad Neuenahr.)

Die Vulkaneifel hat was zu bieten

Mehr als drei Millionen Übernachtungen und rund 460.000 Gäste zeigen: Die Vulkaneifel ist längst nicht mehr nur ein Geheimtip für Wanderer auf der Suche nach Stille und Erholung oder für Hobbygeologen bei der Erkundung der Erdgeschichte. Das grüne Herz Europas, zugleich im tiefsten Westen Deutschlands gelegen, hat

sportlich ist, aber trotzdem seiner Kreativität freien Lauf lassen will, der kann sich auf eines der vielen kulturellen Angebote einlassen, die von den Touristikern der Vulkaneifel vorbereitet wurden. Von der Krimischreibwerkstatt bis zur entspannten Mitarbeit auf einem Bauernhof ist alles drin. Niemand, der in die Vulkaneifel kommt,

delswegen, Ringwälle, Tempelstätten und Villen ...

Wer sich auf Entdeckungsreise begeben möchte, erhält weitere Infos bei der Vulkaneifel Touristik & Werbung GmbH, Adresse siehe Artikel „Eifel“.

Klaus Schäfer



Denkmäler aus Eifelgestein

Kultur in der Vulkaneifel

Highlights im kulturellen Programm der „Europäischen Beispielstadt Hillesheim“ sind die Theateraufführungen vor der imposanten Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert. Mit Shakespeares „Was Ihr wollt“ startet die Saison am 24. Juli, aufgeführt von den Burghofspielen Eltville. Der renommierte Pantomime Mehmet Fistik präsentiert am 7. August ein Soloprogramm, speziell für Hillesheim zusammengestellt. Schließlich ist am 21. August das Theater Alliance mit dem Stück „Voulez-vous spacer gehen“ in Hillesheim zu Gast. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Ein Prospekt ist bereits erhältlich, und auch Kartenvorbestellungen sind schon möglich.

Auskünfte, Infos bei der Urlaubsregion Hillesheim/Vulkaneifel e.V., Graf-Mirbach-Str. 2, 54576 Hillesheim, Tel. 06593/80 92 00, Fax 80 92 01, e-mail: touristinfo.hillesheim@t-online.de.

mehr zu bieten als eine faszinierende und lebendige Natur mit seltenen Pflanzen und Tieren, mehr als Maare, Vulkane, Quellen, Höhlen und bizarre Felsen.

Das allein ist zwar schon Grund genug, der hügeligen Landschaft zwischen Rhein und Mosel einen Besuch abzustatten. Doch wenn man sich Zeit läßt - und das lohnt sich -, dann entdeckt man prächtige Kunstschätze, die in uralten Dorfkirchen zum Alltag der Eifler gehören oder in traumverlorenen Schlössern darauf warten, wachgeküßt zu werden. Man entdeckt, daß diese Gegend ganz heimlich, still und leise zur Wahlheimat von Malern, Bildhauern, Musikern und Schriftstellern geworden ist, die sich allesamt von der Wildheit der Vulkaneifel inspirieren lassen. Die Eifel ist etwas für Individualisten, nichts gibt es hier en masse. Und das ist heute wertvoll. Es ist ein Land voller Gegensätze. Man kann hier in rasender Fahrt über den Nürburgring donnern oder die Andacht der Zisterzienserabtei in Himmerod auf sich wirken lassen. Man kann einfach alle Viere von sich strecken und faulenzten, ohne sich zu langweilen, oder Ferien voller Aktivität verbringen. Alle gängigen Sportarten sind hier möglich, und noch ein paar mehr: Klettern oder Drachenfliegen wird erst machbar durch die Schroffheit der Felsungestüme, die immer wieder die lieblichen Linien der Berge unterbrechen. Wer nicht

vermißt hier glühende Sommersonne pur. Bei jedem Wetter ist spürbar, warum diese Gegend immer ein Land voller Sagen und Märchen war. Kelten und Römer, die sich hier niederließen, haben ihre Spuren hinterlassen: Zu Wegkreuzen modellierte Menhire, bemooste Brücken auf alten Han-



Orchideen in der Eifel

Oft werde ich gefragt: „Gibt es das denn, Orchideen in der Eifel?“ *Ja, es gibt sie.* Weiter werde ich dann gefragt: „Wo denn?“ *Auf mehr als einem Dutzend Standorten.* Die darauffolgende Frage lautet meistens: „Wann denn?“ *Von April bis Mitte Juni.* Aber damit ist es nicht getan, wenn man diese phantastischen Pflanzen erleben will. Man braucht mehr dazu. Ich möchte deshalb mit meinem Artikel versuchen, diese Pflanze dem einen oder anderen Interessenten nahe zu bringen.

Die meisten unserer Blütenpflanzen sind über 100 Millionen Jahre alt. Dagegen ist die Orchideenfamilie eine sehr junge Pflanzenfamilie, die vor etwa 15 Millionen Jahren entstanden ist. Ihre Entwicklungsgeschichte ist deshalb auch noch nicht abgeschlossen. Es kommt auch heute noch, häufiger als bei anderen Pflanzenarten, zu Variationen und Hybridarten. Die einzelnen Orchideenarten sind in der Lage, neue Orchideenarten zu bilden.

Orchideen gehören zu den einkeimblättrigen Pflanzen. Sie bilden zwar eine eigenständige Pflanzenart, sind aber dadurch auch mit den Lilien, den Palmen und unseren Gräsern verwandt.

Weltweit gibt es etwa 30.000 Arten. Die überwältigende Mehrzahl der Orchideen ist in den Tropen und Subtropen zu Hause. Diese Arten wachsen, klimatisch bedingt, als sog. Epiphyten auf Bäumen. Unsere Arten sind ausschließlich Bodenpflanzen. In den gemäßigten und kühleren Zonen sind mit etwa 300 Arten nur etwa 1% aller Orchideen zu Hause. Davon sind in Deutschland, Österreich und in der Schweiz etwa 60 beheimatet. In unseren Regionen (Eifel, Siebengebirge, Siegtal, Westerwald) werden wohl kaum mehr als 25-30 Arten vorkommen.

Unsere Orchideen sind Sonnenanbeter. Die meisten Arten lieben warme und helle Standorte. Es gibt jedoch auch Arten, die in lichten Wäldern stehen, wie z.B. das

Waldvögelein oder das Purpur-Knabenkraut. Als Untergrund sind kalkhaltige Böden für das Gedeihen der Orchideen notwendig. In der Eifel sind dies die sogenannten Magerrasen. Der Boden muß alkalisch sein. Aber es gibt auch Ausnahmen. Das gefleckte Knabenkraut, das dreiblättrige Knabenkraut und die Waldhyazinthe wachsen durchaus auch auf feuchten und nassen Böden.

Die Blütenform ist, im Gegensatz zu unseren meisten anderen Pflanzenarten, zweiseitig symmetrisch, also in zwei spiegelbildliche Hälften geteilt. Die Blüte besteht im wesentlichen aus drei Kelchblättern (aussen), die sogenannten Sepalen und den drei Kronblättern (innen), den Petalen. Das mittlere Kronblatt ist größer als die beiden anderen und wird daher Lippe genannt. Im Inneren der Blüte befindet sich häufig der nektarführende Sporn, das Staubblatt. Eine Ausnahme bildet hier eigentlich die Königin unter unseren Orchi-



Echte Sumpfwurzel Ripsdorf oberhalb der Ahr

Fotos: Heinz Baum

Hummelragwurz

Fotos: Walter Leonhardt

deen, der Frauenschuh. Er besitzt zwei Staubblätter. Der unter der Blüte befindliche Fruchtknoten beinhaltet den Samen, der durch den Wind verweht wird. Er enthält kein Nährgewebe und ist deshalb auf Bodenpilze angewiesen, die für Nährstoff sorgen. Aus diesem Grund können wilde Orchideen nicht verpflanzt werden. Es ist also sinnlos, Orchideen auszugraben und im eigenen Garten anzupflanzen. Das Ausgraben ist übrigens streng verboten! Der unterirdische Teil unserer Orchideen besteht, je nach Art, aus Rhizomen (Sprossen) oder einer Knolle. Der oberirdische Teil verfügt über Blätter, Stängel und den zumeist aus mehreren Blüten bestehenden Blütenstand. Der Fruchtknoten einer einzigen Orchidee enthält immens viel Samen. Dies kann bei einzelnen Arten zu einer Zahl von bis zu 4 Millionen gehen. Viele Orchideen gehen Lebensgemeinschaften mit Bodenpilzen (Mycelen) ein, die diese mit Nahrung versorgen. Diese Arten können sich deshalb nur dort entwickeln, wo sich der zur Art passende Pilz im Boden befindet. Die Ausdehnung der Orchideen ist also stark vom Zufall bestimmt. Dies wird jedoch durch die extrem hohe Zahl von Samen ausgeglichen. Gleichzeitig wird jedoch dadurch klar, daß Orchideen sich durch Windverwehungen des Samens flächenmäßig sehr weit ausdehnen können.

Orchideen wachsen nur sehr langsam heran. Sie entwickeln erst nach einigen Jahren eigene Wurzeln und einen eigenen Sproß. So blüht ein Waldvögelein erst nach sechs bis zehn Jahren, ein Frauenschuh sogar erst nach fünfzehn Jahren.

Unsere Orchideen sind in der Art, wie sie sich vermehren, sehr erfinderisch. Arten, die keine Knollen bilden, bilden Sprossen, z.B. der Frauenschuh. Die weitaus häufigere Fortpflanzungsmethode ist die Fremdbestäubung. Hier übernimmt ein Insekt die Funktion eines Spediteurs. Das Insekt trägt den Blütenstaub von Orchidee zu Orchidee. Dabei kann es vorkommen, daß Blütenstaub einer bestimmten Art an eine Orchidee anderer Art übertragen wird. Unsere Orchideen gehen also im wahrsten Sinne des Wortes fremd. Andere Orchideenarten senden Duftstoffe, sog. Pheromone aus, um das Insekt anzulocken. Hier ahmt die Orchidee die Duftstoffe des Insektenweibchens nach. Man kann sagen, das Insekt wird also durch die Orchidee betrogen. Als Ausgleich bekommen die Insekten dafür Nektar von den Orchideen. Das ist aber nicht immer so. Einige Arten betrügen, indem sie nur Duftstoffe aussenden. Auf die Spitze getrieben hat es der Frauenschuh. Der hält das Insekt so lange gefangen, bis der Pollenstaub aufgenommen hat. Der Frauenschuh betreibt



Echte Sumpfwurz Ripsdorf oberhalb Ahr

Foto: Heinz Baum

damit bei der Vermehrung eine Doppel-Strategie. Etwas anderes haben sich die Ragwurzarten einfallen lassen. Deren Blüten sehen je nach Art wie eine Fliege, eine Hummel oder sogar wie eine Spinne aus. Unsere Orchideen stehen bei uns unter Naturschutz. Sie dürfen auch nicht gepflückt werden. Ebenfalls sollte man so schonend wie möglich mit ihren Standorten umgehen. Das Betreten dieser ist deshalb nur auf den dort vorhandenen Pfaden erlaubt.

Aber warum sind eigentlich heute die wild wachsenden Orchideen nicht gerade häufig anzutreffen? Das liegt, wie bereits geschildert, an der Pflanze selbst. Daran können wir nichts ändern. Warum gab es aber dann früher wesentlich mehr Orchideen? Die Gründe sind vielschichtig. Die Ursache liegt hauptsächlich in der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung unserer Böden. Es ist allzu verständlich, daß ein Landwirt einen recht hohen Ertrag an Viehfutter in Form von Heu erwirtschaften möchte. Hierzu bedient er sich der organischen und anorganischen Düngung. In Verbindung mit sog. Herbiziden (Pflanzenschutzmitteln) wird dies auch erreicht. Hieraus folgt jedoch die Konsequenz, daß unsere Blütenpflanzen sehr schnell aus unseren Wiesen verbannt wurden und diese sich in Einheitsgrün verwandelten. Da Orchideen auf keinen Fall Düngung vertragen können, führte dies zu einer katastrophalen Dezimierung unserer heimischen Orchideen. Aufgrund dieser Erkenntnis hat man vor etwa 25 Jahren, bedingt durch eine zunehmend sensiblere Einstellung zur Natur, ganz bewußt Freiflächen für die

Orchideen geschaffen und zu Naturschutzgebieten erklärt, wo sie artgerecht wachsen können. Es handelt sich um Trockenrasen, Wacholderschutzgebiete, aber auch extensiv genutzte Sauerwiesen. Diese Gebiete müssen aber auch gepflegt werden, was durch Begrenzung der Bebuschung und das regelmäßige jährliche Mähen der Trockenrasen, Wacholderschutzgebiete und der Feuchtwiesen geschieht. Finanziert werden diese Maßnahmen durch Unterstützung der NRW-Stiftung und durch Landesgelder. Selbstverständlich sind auch die Naturschutzverbände daran beteiligt.

Noch ein Tip, wie man Orchideenstandorte findet. Die wesentlichen befinden sich im Raum Bad Münstereifel, in den Wacholderschutz-Gebieten um Alendorf und auf den Muschelkuppen des Eifelvorlandes zwischen Zülpich und Nideggen. Man benötigt dazu eine Wanderkarte und etwas Pioniergeist, Orchideen auch zu finden. Ebenfalls benötigt man eine Lupe und ein Bestimmungsbuch. Hier kann ich besonders das kleine und recht handliche Büchlein „Orchideen erkennen und schützen“ aus der Reihe „Kosmos Naturführer“ empfehlen.

Ich hoffe, daß durch meine Ausführungen manch einer angeregt wird, sich einfach einmal aufzumachen, um auf Entdeckungstreise zu gehen und das Erlebnis „Orchideen“ zu genießen. Es würde mich sehr freuen, wenn ich dies mit meinem Artikel erreicht hätte.

Walter Leonhardt



Ohusporn „Hängender Mensch“
Biesberg bei Nideggen.
Foto: Heinz Baum



Kleines Knabenkraut
„Narrenkääppchen“.
Foto: Heinz Baum



Knabenkraut (Breitblättriges Knabenkraut gekreuzt
mit geflecktes Knabenkraut).
Foto: Walter Leonhardt



Brandknabenkraut, Froschberg bei Blankenheim.
Foto: Heinz Baum

Notruf per Handy -

Mobiltelefone im Gebirge

Wenn man im Gebirge einen Notruf absetzen muß, kann man dies, abgesehen vom alpinen Notsignal, entweder über ein Hüttentelefon oder über ein Handfunkgerät tun. Bei der ersten Möglichkeit kann das Erreichen der Hütte sehr viel Zeit in Anspruch nehmen oder, bei widrigen Umständen wie schlechtem Wetter, gar nicht möglich sein. Die Handfunkgeräte der Rettungskräfte sind sehr teuer, anmeldepflichtig und nicht gerade einfach zu bedienen. Seit Einführung der Mobiltelefone (GSM-Dienste, D-Netz) besteht prinzipiell eine dritte Möglichkeit, einen Notruf abzusetzen.

Die modernen Handys sind relativ günstig zu erstehen, recht robust und auch sehr leicht (ca. 100 g - 200 g). Die Stromversorgung geschieht über einen Akku und reicht meist für 3 bis 5 Stunden reine Sprechzeit innerhalb von mehreren Wochen, wenn das Handy im ausgeschalteten Zustand mitgeführt wird. Mit diesen Eigenschaften wäre ein Handy wohl der ideale Begleiter in den Bergen, wenn es nicht erhebliche Schwierigkeiten damit gäbe, jederzeit und überall eine Netzverbindung zu bekommen.

Da ein Handy nur eine recht geringe Sendeleistung hat, benötigt es ein Netz von Empfangsstationen, die über das ganze Land verteilt sind. Schaltet man das Handy ein, so versucht es, eine Verbindung zur nächstgelegenen Empfangsstation aufzubauen. Wenn dies gelingt, kann man ganz normal wie im Festnetz telefonieren.

Leider ist die flächendeckende Netzabdeckung in den Alpen noch nicht gewährleistet. Zwar haben sich die Netzbetreiber der Alpenanrainerstaaten Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und die Schweiz dazu verpflichtet, die Alpen den Vorgaben des DAV entsprechend auszurüsten, aber in einigen Ländern läßt die Umsetzung noch zu wünschen übrig.

Auch in den Ländern mit guter Netzabdeckung kann nicht von jedem beliebigen Punkt telefoniert werden. Befindet sich z.B. ein Berg zwischen der Empfangsstation und dem eigenen Standort, so kann eine Netzverbindung wegen des Funkschattens scheitern.

Trotz dieser Schwierigkeiten wurden im letzten Jahr laut einer internationalen Statistik ca. 80% aller Notrufe in den Alpen mittels Handy abgegeben. Durch die Alarmierung per Mobiltelefon konnte in den meisten Fällen die Zeit bis zum Eintreffen der Retter erheblich verkürzt werden.

Die Befürchtung einiger Handy-Gegner, daß es mit der Benutzung der Mobiltelefone zu einem deutlichen Zuwachs im Mißbrauch der Notrufnummern kommen würde, hat sich nicht bestätigt. Die bereits erwähnte Statistik weist aus, daß die Anzahl der mißbräuchlichen Anrufe sogar weiter zurückgegangen ist.

Wenn man sich nun dazu entschieden hat, diese zusätzliche Notrufmöglichkeit zu nutzen, muß man sich überlegen, auf welche Art man mobil telefonieren will. Für einen Notruf über die europaweite Notrufnummer 112 ist es egal, ob man ein Handy mit oder ohne Netzbetreibervertrag (Kartenvertrag) erworben hat. Setzt man ein Handy mit Karte ein, kann man in direkten Kontakt mit der Rettungsleitstelle treten (falls man sich die Nummer vorher besorgt hat), was eine Rettung unter Umständen deutlich beschleunigen kann. Darüber hinaus kann man sich auch mal eben von unterwegs zu Hause melden und mitteilen, daß man wohlauf ist.

Brauchbare Handys ohne Kartenvertrag gibt es ab ca. 400 DM. Dabei fallen dann keine weiteren Kosten an. Entschließt man sich für einen Kartenvertrag, so bekommt man meist ein brauchbares Handy zu einem besonders günstigen Preis dazu, muß aber Anmeldegebühr, monatliche Grundgebühr und die benötigten Einheiten bezahlen. Hier heißt es genau zu kalkulieren. Über die Vertragslaufzeit von meist zwei Jahren kann sich eine höhere Grundgebühr deutlicher auswirken als ein etwas teureres Handy!

Der Notruf

Wurde eine Sprechverbindung zur Rettungsleitstelle oder über 112 hergestellt sollten folgende Dinge gemeldet werden:

- Wo geschah es? (genaue Angaben über den Unfallort und die Wetterbedingungen)
- Was geschah? (Unfallbeschreibung)
- Wie viele Verletzte?
- Welche Verletzungen (lebensbedrohliche Zustände?)
- Wer meldet? (Name, Standort wenn vom Unfallort abweichend, Telefonnummer für Rückfragen)

Dabei ist es vor allem wichtig, Ruhe zu bewahren und deutlich zu sprechen. Wiederholungen sind nicht nötig, da jeder Notruf automatisch aufgezeichnet wird. Präzise Ortsangaben sind für eine schnelle Rettung unerlässlich. Deshalb sollte bei jeder Tour eine Landkarte mitgeführt werden.

Kooperation mit der Fa. Drillisch

Unsere Sektion hat zunächst fünf Handys angeschafft. Die Fa. Drillisch ist hierbei unser Sponsor. Die Handys können von den Tourenleitern offizieller Sektionsveranstaltungen ausgeliehen werden. Dabei haben Touren im Hochgebirge gegenüber Wanderungen in den Mittelgebirgen Vorrang (Reservierung empfohlen). Die benötigten Tarifeinheiten können über den Einzelverbindungsantrag abgerechnet werden. Ansprechpartnerin ist Frau Egoldt. Für individuelle Unternehmungen in den Bergen haben wir in Zusammenarbeit mit der Fa. Drillisch sehr günstige Tarife für unsere Sektionsmitglieder aushandeln können (siehe Beilage). Im Vergleich mit dem Angebot der DAV-Servicegesellschaft sind unsere Tarife bezüglich der Fixkosten (Grundgebühr für 2 Jahre, Handykaufpreis, Anmeldung) 38% bzw. 27% günstiger. Die Tarife der variablen Kosten (Telefongespräche) sind dabei genauso günstig. Im Preis enthalten sind jeweils der Einzelverbindungsantrag, die Freischaltung zum internationalen Telefonieren (roaming), die Mailbox, eine Wunschvorwahl (Best City Spezial) und die einprogrammierten Notrufnummern (wie beim DAV-Handy).

Mit dem Antrag muß je eine Kopie des Personalausweises, des DAV-Mitgliedsausweises und der Eurocheque- oder Kreditkarte eingereicht werden. Letztere gilt als Bonitätsnachweis. Sollte keine Eurocheque- bzw. Kreditkarte vorhanden sein, kann stattdessen eine Bestätigung der Bank beigelegt werden, die aussagt, daß auf Wunsch eine solche ausgegeben werden könnte.

Für Fragen steht Herr Arbogast von der Fa. Drillisch (Horbeller Str. 33, Tel. 02234/9204 122) zur Verfügung. Anträge (siehe Beilage) können nur an ihn gerichtet werden.

Kalle Kubatschka



Zukunft schützen



Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland-Köln e.V.

Clemensstraße 5 (Nähe Neumarkt), 50676 Köln
Telefon 02 21 / 2 40 67 54, Telefax 02 21 / 2 40 67 64
<http://www.koeln.netsurf.de/~dav.rheinland-koeln/>

Programm 2/1999

VORTRÄGE

Freitag, 29. OKTOBER 1999, 20:00 Uhr

Abenteuer Canada - Aufbruch zum zweitgrößten Land der Erde

Multivisions-Dia-Vortrag mit 3 Projektoren
Referent: Harry Neumann, Mülheim-Kärlich

Durchquerung Canadas und der Rocky Mountains: Skitouren, Bergsteigen, Wandern. Klettern, Trekking in Alberta, British Columbia, Mount Robson, Mount Assiniboine, Castle Mountain - bis zum Pazifik (West-Coast-Trail).

Ein einzigartiger und faszinierender Vortrag über drei Monate Abenteuer pur.

Freitag, 26. NOVEMBER 1999, 20:00 Uhr

Satirischer Gipfelsalat - Ein alpiner Genuß ohne Reue

Dia-Vortrag
Referent: Franz Xaver Wagner, München

Die Salatblätter und sonstigen Zutaten wurden gefunden: an der **Alp**spitze und in der **Brenta**, auf der **Cima-SAT** (Gardasee) und unter den **Drei Zinnen**. Der **Eiger** ist im Gipfelsalat zu finden und der **Feldberg** im Schwarzwald, wie auch der **Großglockner** und im Berchtesgadener Land der **Hohe Göll**. Gewürzkörner holte sich F.X.W. im **Inntal**, im **Karwendel** und in den **Lechtaler Alpen**. Das **Matterhorn** ist der höchste Salatspitz, das **Nebelhorn** der unsichtbarste und der **Ortler** der breiteste. Am **Gran Paradiso** bekommt der Gipfelsalat betont italienischen Charakter, in der **Rax** bei Wien natürlich österreichischen und im **Elb-Sandstein** sächsischen. Auf dem **Triglav** würzt man slowenisch, am **Unnütz** unnütz und am **Venediger** mit Eis. Vom **Watzmann** ist der Essig und von der **Zugspitze** das Öl.

Wohl bekomm's, ach Verzeihung - Berg Heil!

Die Vorträge finden in **Köln-Niehl** in der **Aula der Städtischen Kollegscheule, Niehler Kirchweg 118** statt.

Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar an der Schule.

KVB-Haltestelle **Neußer Str. / Gürtel**, erreichbar mit den Linien **6, 12, 13 und 18, Bus 134, 137, 149**. (5 Minuten Fußweg)

Eintritt: Mitglieder: DM 5,—, Senioren und Jugendliche DM 3,—, Nichtmitglieder DM 7,—

Alpinistengruppe

Leitung: Jürgen May



- 11.7.99 **Alpine Vorbereitung I:**
Wanderung 1.000 Höhenmeter an der Ahr
Rucksackverpflegung, Treffpunkt: 8:30 Uhr Verteiler-
kreis in Köln
Leitung: Peter Ille
- 17.7.99 **Alpine Vorbereitung II:**
(Samstag) **Radtour nach Remagen und retour**
ca. 100 km, Treffpunkt: 9:00 Uhr unter der Roden-
kirchener Brücke (linksrheinisch)
Leitung: Johannes Böhm
- 18.7.99 **Alpine Vorbereitung III:**
Wanderung 1.000 Höhenmeter im Siebengebirge
Rucksackverpflegung, Treffpunkt 8:30 Uhr Verteiler-
kreis in Köln, 9:00 Uhr Bahnhof Königswinter
Leitung: Johannes Böhm
- 8.8.99 **Wanderung über die Ahrberge bei Blankenheim**
Ca. 20 km und 600 m Höhenunterschied, Rucksack-
verpflegung, evtl. Rast mit Schwimmen im Freilinger
See, Treffpunkt: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln
Leitung: Werner Meschter
- 18.8.99 **Gemütlicher Abend im Deutzer Bahnhof**
Treff: ab 19:00 Uhr, Gaststätte direkt am Deutzer
Bahnhof
28. u. 29.8.99 **Klettern und Wandern im Morgenbachtal**
Anfahrt: Linksrh. BAB Richtung Mainz – Abfahrt
Stromberg – Waldalgesheim – am Ortseingang links
Richtung Warmstoth – Forsthäuser/Kinderheim-
Jägerhaus/Kinderheim – geradeaus Gerhardshof –
vor Gerhardshof rechts zur Zeltwiese an Haus Wald-
frieden.
Bitte Voranmeldung bis 15.8.99
Leitung: Heinz Hülser
- 15.9.99 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Programmgestaltung für 2000
Alle Aktiven und solche, die es werden wollen, sind
recht herzlich eingeladen!
- 17.10.99 **Wanderung durchs Ehrbachtal**
von der Mosel an den Rhein
Rucksackverpflegung, Treffpunkt 8:15 Uhr, Verteiler-
kreis in Köln
Leitung: Dieter Kretzschmar
- 20.10.99 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Kreta
Diavortrag von Jürgen May
- 14.11.99 **Wanderung von Kasbach zur Steffi-Quelle**
Ca. 18 km, Rucksackverpflegung, Treffpunkt: 8:30 Uhr
Tankstelle Schloß Röttgen/Flughafenautobahn
Leitung: Werner Meschter
- 17.11.99 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
„Stürme am Mont Blanc“
Video-Film von 1930 mit Leni Riefenstahl, Sepp Rist,
Ernst Udet und Mathias Wiemann
- 15.12.99 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Glühweinabend

Änderungen sind auf Grund der frühen Planung möglich!

Rufnummern der Veranstaltungsleiter: Friedrich 02234/59294, Ille: 02232/
931628; Kretzschmar: 0221/230211; Hülser: 02246/7091; Meschter:
0221/663439; Zeferer: 0221/636980; Böhm: 0221/315571

Wer auch außerplanmäßig klettern möchte, wende sich bitte an unseren
Kletterwart Heinz Hülser (02246/7091)

JUGEND

Leitung: Tim Lücke

Jugend I (8 - 12 Jahre)

Treffpunkt: vierzehntägig mittwochs im Wechsel mit der Jugend II
18:00 Uhr im Jugendraum Clemensstr. 5
oder direkt z.B. an den Kletterhallen

Infos bei: Tim Lücke, Tel. 0221/9842930
Simon Sticker, Tel. 0221/435621

Jugend II (13 - 17 Jahre)

Treffpunkt: sofern nicht anders angegeben 18:00 Uhr DAV
Jugendraum Clemensstr. 5

Wochenendfahrten: Voraussichtlich werden wir eine Fahrt im Juni
machen. Der genaue Termin steht noch nicht fest

Infos bei: Heinz Moritz 02227 / 92 45 70

Jugend III (16 - 24 Jahre)

Gruppenabende, Kletterfahrten, Klettertraining, Wochenendfahrten,
Sommerfreizeiten

Informationen über Termine und Treffpunkte bei: Matthias Keller, Tel.
0221/444102

Jugendhochtourengruppe

Wir sind eine Gruppe junger Menschen (17-25 Jahre), die Spaß am
Bergsteigen haben. Im Jahr veranstalten wir ca. zwei bis drei Fahrten.
Bergbegeisterter Zuwachs ist uns willkommen!

Alpinistischer Leiter: Alexander Juli (Hochtourenführer),
Tel. 07531/694873

Ansprechpartner in Köln: Nina Hanisch Tel. 02203/84767

Jung-Familiengruppe (für Familien mit Kindern)

Leitung: Rainer Jürgens

Wir sind eine Gruppe von mehreren Familien mit Kindern bis neun
Jahre. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere
Umgebung, machen Wochenendfahrten und fahren gemeinsam in die
Berge.

17.-24.07.99 **Wochenfahrt in die Alpen auf das Kölner Haus**
Anzahlung: DM 50,-/Familie

22.08.99 **Fahrradtour an der Sieg entlang**

- 10.-12.9.99 **Familienwochenende auf der Wittener Hütte im Westerwald**
Anzahlung: DM 50,—/Familie, Anmeldeschluß 5.7.99
- 03.10.99 **Familienwanderung im Ahr- oder Moseltal**
- 24.10.99 **Familienwanderung im Bergischen Land**
Treffpunkt: Parkplatz Schöllerhof
- 21.11.99 **Familienwanderung im Königsforst bei Köln**

Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei Rainer Jürgens,
Tel. 02202/58276

Familiengruppe

Leitung: Burkhard Frielingsdorf



Wir sind eine Gruppe von Familien mit Kindern von sechs bis vierzehn Jahren. Wir unternehmen interessante Tagesausflüge in die nähere Umgebung, Wochenendfahrten in die Eifel, das Bergische Land und das Sauerland. Einmal im Jahr fahren wir für eine Woche gemeinsam in die Berge.

24.07.-31.07.99 **Wochenfahrt in die Alpen**

21.08.-22.08.99 **Familienwochenende auf der Elberfelder Hütte im Sauerland**
Treffpunkt: Elberfelder Hütte (Neuastenberg)

Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei Burkhard Frielingsdorf,
Tel. 02204/21171

Klettergruppe

Leitung: Reinhold Nomigkeit



18. - 24.07.99 **Leichte Eistouren im Ortler Gebiet**
Unterkunft: Hütten
Voraussetzung: Grundkurs Eis/Hochtouren und Grundkurs Klettern bzw. gleichwertiger Kenntnisstand
Vorbesprechung und Tourenplanung:
15.06.99, 19:30 Uhr Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7
Anmeldung bei Kalle Kubatschka, Tel. 0214-48 536

24. - 01.08.99 **Klettern in der Civetta**
Unterkunft: Rif. Vazzoler
Voraussetzung: Sichere Beherrschung des 5. Schwierigkeitsgrades im Vorstieg (alpin)
Empfehlenswertes Gebiet auch für Klettersteiggeher
Anmeldeschluß: 15.06.99
Anmeldung bei Reinhold Nomigkeit,
Tel. 0221-760 23 05

13.09.99 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:00 Uhr)**
Programmgestaltung für das Jahr 2000
Weitere Themenvorschläge werden gerne angenommen.
Alle Aktiven und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen!

Vorschau auf das Jahr 2000

Okt./Nov. 2000 **Nepal**
Hochgebirgstrekking mit der Besteigung von zwei Eisgipfeln.
Gebiet: Solu Khumbu (Everest-Gebiet)

Pässe / Gipfel 5000 m - 5500 m; das Land, die Menschen und ihre Kultur
Termin: Anfang/Mitte Oktober, Dauer: 4 Wochen
Unterkunft: Hotel in Kathmandu, auf dem Trek in Lodges und Zelten
Eisgipfel: Lobuche East, 6119 m, Auskunft und Anmeldung beim Tourenleiter Reinhold Nomigkeit,
Tel. 0221-760 23 05

04/05.12.99 **Weihnachtsfeier** auf der Hütte in Blens

Wochenendkletterfahrten

Die Klettergruppe organisiert an verschiedenen Wochenenden Fahrten nach Belgien (Freyr, Sy), Luxemburg, Pfalz und in die näheren Klettergärten.

Das Klettern in den verschiedenen Hallen erfolgt nach Absprache.

Bei Bedarf wird auf Wunsch Kletterern und Kletterinnen die Möglichkeit geboten, unter Anleitung von Erfahrenen an Wochenenden zu klettern, um ihre Klettertechnik zu verbessern und die Sicherungstechniken zu wiederholen.

Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim **Sportabend** jeden **Dienstag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr**, Turnhalle Grundschule Trierer Straße, Eingang am Pantaleonsberg (Nähe Barbarossa-platz).

Skigruppe

Leitung: Joachim Degenhardt



12.9.99 **Wasserski in Langenfeld**
Treff: 14:00 Uhr, Kosten DM 25,—
Anmeldung bei Joachim Degenhardt, Tel. 0221/434484

Sportgruppe

Leitung: Wolfgang Kühnel



Sportabend jeden Dienstag 20.00 Uhr Müngersdorfer Stadion, Osthalle

Tourengruppe

Leitung: Heinz Kluck



Mittelgebirge:

Juli

4.7.99 **Limeswanderung im Westerwald**
Wolfgang Lingscheid
18 km, 5 Gehstunden, RSV, SE, TP: Köln Hbf 9 Uhr, Anm. erf.

14.7.99 **Flora, Führung durch die Schaugewächshäuser**
Wolfgang Lingscheid
TP: 14 Uhr 30 auf dem Parkplatz der Flora
Anm. erf.

18.7.99	Wanderung zwischen Lahn und Rhein Wolfgang Lingscheidt ca. 18 km, 5 Std., RSV, SE, TP: 8 Uhr 30 Constantinstraße, Anm. erf.	17.9.99	Abendlicher Kulturspaziergang um die mittelalterl. Stadtmauer Vom Hansaring zum Rhein Wolfgang Lingscheidt Anm. erf. TP: 17 Uhr KVB-Hst. Christoph-Straße
22.7.99	Dünwaldener Wald Ulrich Wiencke ca. 18 km, RSV; ZwE, SE, max. 10 Teiln. TP: 10 Uhr Endhaltestelle Linie 4 „Nittumer Weg“	19.9.99	Fahrradtour „Baggern mit Zukunft“ Garzweiler II Gisela Becher ca. 70 km, ZwE, Anm. erf. TP: 8.30 Uhr, Bhf. Stommeln, Parkmöglichkeit
28.7.99	Fahrradtour um Grevenbroich Heinz Kluck ca. 40 km, ZwE, TP: 10 Uhr Vorplatz Bhf. Grevenbroich	19.9.99	Katzvey, Katzensteine Hanno Jacobs ca. 25 km, 7 Std., RSV, SE, TP: 8 Uhr 36, Linie 18, Kiebitzweg, bzw. Luxemburger Str., Hürth-Hermülheim
31.7.99	Botanische Wanderung im „Hohen Venn“ Wolfgang Lingscheidt RSV, SE, Anm. erf. TP: 8 Uhr Constantinstraße	21.9.99	Abendlicher Spaziergang rund um das Naturschutzgebiet Kiesgrube Hornspottweg Wolfgang Lingscheidt Anm. erf. Tp: 18 Uhr 30, End-Hst. Linie 4, Schlebusch
August		26.9.99	An Rhein und Mosel Lutz Frommhold ca. 20 km, RSV, SE, Anm. erf. Auskunft: TL
1.8.99	Wanderung in der Eifel Elisabeth Stöppler ca. 20 km, RSV, SE; TP: 10 Uhr Eifelheim, Blens	Oktober	
7.8.-14.8.99	Wanderungen am Gardasee Gisela Becher Quartierbuchung ist erfolgt. 4 Plätze frei, Auskunft: TL	10.10.99	Wanderung an der Ahr Heinz Kluck ca. 20 km, RSV, SE, Anm. erf. TP: Hbf. Köln
8.8.99	Mayen / Kürrenberg Hans Beyers ca. 27 km, 7 Std., RSV; Se, Anm. erf., TP: 8 Uhr Stadtbibliothek Mayen, Neumarkt, Peterstr.	17.10.99	Um Thiers im Oberbergischen Heinz Wahl ca. 20 km, RSV, SE, Anm. erf.
11.8.99	Flora, Führung durch das Freigelände des botan. Gartens Wolfgang Lingscheidt TP: 14 Uhr 30 Parkplatz Flora	11.10.-23.10.99	Sächsische Schweiz für Wanderer Tagestouren mit festem Standort. Hanno Jacobs RSV, SE, Anf. PKW, Anm. u. Anz. erforderlich.
22.8.99	Wanderung im Lahntal bei Kloster Arnstein Wolfgang Lingscheidt ca. 18 km, 5 Std. RSV, SE, Anm. erf. TP: 8 Uhr Constantinstraße	18.10.99	Vortrag in der Flora Thema: Weltnaturerbe in Rußland am Beispiel Südrussland und Kaukasus Referent: Prof. Dr. P.A. Schmidt (TU Dresden) 19:15 Uhr Grüne Schule in der Flora
September		24.10.99	Naturpark Schwalm-Nette Lutz Frommhold ca. 20 km, RSV, SE, Anm. erf.
3.9.99	Abendlicher Kulturspaziergang in Riehl mit anschl. Stammtisch Wolfgang Lingscheidt Anm. erf. TP: 17 Uhr, Eingang Botanischer Garten	30.10.-31.10.99	Hohes Venn und Eifelwanderung Die bekannte Tour von Edi Stöppler In Vertretung für Edi Stöppler: Wolfgang Lingscheidt RSV, SE, Anm. erf., Übernachtung in Abenden (Rosenzweig) oder im Eifelheim, Blens.
5.9.99	Wanderung im Bereich Kermeter in der Eifel Karl Horst ca. 15 km, RSV; ZwE, SE, Anm. erf. TP: 9 Uhr 30 Eifelheim, Blens	November	
8.9.99	In und um Nymwegen Lutz Frommhold RSV, SE, Anm. erf.	5.11.99	Dia-Vortrag in der Geschäftsstelle Thema: Dolomitenhöhenweg Nr. 2 Herbert Haas Beginn: 19 Uhr
8.9.99	Wanderung im „Bergischen Land“ Heinz Kluck ca. 18 km, RSV, SE, Anm. erf.	7.11.99	Ahrbrück / Steinerberghaus / Walporzheim / Bernau Hans Beyers ca. 27 km, 7 Std., RSV, SE, Anf. DB; Anm. erf.
10.9.-12.9.99	Kulturwochenende in Paderborn Besuch, Karolingerausstellung Wolfgang Lingscheidt Anm. erf. Auskunft TL		

8.11.99	Vortrag in der Flora Thema: „Naturreservate Indiens“ Referent: Dr. P. Hünseler 19:15 Uhr Flora: Grüne Schule	4.9.-12.9.99	Von Toblach nach Longarone Herbert Haas Noch 3 Plätze frei Anm. u. Anz. TL
19.11.99	Abendlicher Kulturspaziergang ums Rathaus mit anschl. Stammtisch Wolfgang Lingscheidt 17 Uhr KVB-Hst. Heumarkt	Vorschau auf das Jahr 2000:	
21.11.99	Wanderung Kall-Gemünd-Kall Wolfgang Lingscheidt ca.16 km, 5 Std., RSV, SE, Anm. erf. TP: 9 Uhr Köln Hbf.	7.1.2000	Diavortrag in der Geschäftsstelle Thema: Anapurna Wolfgang Lingscheidt Beginn: 19 Uhr
26.11.99	Dämmererschoppen in der Gaststätte „Zum Leuchtturm“ Mauritiussteinweg, gegenüber der Wolkenburg Günter Breuksch Beginn: 19 Uhr	4.2.200	Diavortrag in der Geschäftsstelle Thema: Entlang der Isar, Alternativ: Jordanien Heinz Kluck oder Hanno Jacobs Beginn: 19 Uhr
28.11.99	Wanderung in der Ville Lutz Frommhold ca.18 km, RSV, SE, Anm. erf.	11.2.-14.2.2000	Nach Basel zur „Basler Fasnacht“ Wolfgang Lingscheidt Auskunft u. Anmeldung TL
Dezember		10.3.2000	Diavortrag in der Geschäftsstelle Thema: Heilige Berge Chinas Wolfgang Lingscheidt Beginn: 19 Uhr
3.12.99	Dia-Vortrag in der Geschäftsstelle Thema: Marokko Heinz Kluck Beginn: 19 Uhr	18.3.-25.3.2000	1. Skiwoche auf dem Kölner Haus „Wie es Euch gefällt“ Elisabeth Stöppler Hubert Parting Auskunft u. Anzahlung: TL
12.12.99	Weihnachtswanderung und -feier der Tourengruppe Ausk. u. Anm. bei Heinz Kluck Wanderung: Hans Beyers Feier: Heinz Kluck Wanderung: ca. 2,5 Std., Start: Königsforst Parkpl.: Forsbacher Str., Nähe Mauspfad Feier: Gaststätte „Der alte Lindenhof“ Bergisch-Gladbach 2, Schlodderdicher Weg 13	22.4.-29.4.2000	2. Skiwoche auf dem Kölner Haus „Wie es Euch gefällt“ Elisabeth Stöppler Hubert Parting Auskunft und Anzahlung TL
17.12.99	Abendlicher Kulturspaziergang über den Krippenweg Wolfgang Lingscheidt TP: 17 Uhr vor dem Dom Hauptportal	21.5.-28.5.2000	Auf dem Uhrenträgerweg im Schwarzwald Uli Buhrke Auskunft und Anmeldung TL
Hochgebirge (soweit noch freie Plätze vorhanden):		29.5.-3.6.2000	Fahrradtour Bodensee und Umgebung Helmut Silber Auskunft und Anmeldung TL
17.7.-23.7.99	Klettersteige Dolomiten oder Julische Alpen Karl Horst 3 Plätze frei. Anm. u. Anz. TP.	21.5.2000	Orchideenkundliche Wanderung in der Eifel unter kundiger Führung. Angelika und Heinz Baum Arbeitskreis „Heimische Orchideen“ Anm. erf. Tel: 0221 / 46 12 74
17.7.-24.7.99	1. Erlebniswoche auf dem Kölner Haus gruppenübergreifend werden Natur- und Landschafts- erlebnis, Bergwandern, Klettern und Mountainbiking für Jung und Alt angeboten Helmut Silber noch freie Plätze vorhanden Anmeldung in der Sektionsgeschäftsstelle	26.6.-9.7.2000	Autotouren und Wanderungen im ehemaligen Ostpreußen. Danzig, Marienburg, Masuren Günter Breuksch Fahrt mit PKW, max. 8 Teilnehmer, Auskunft und Anmeldung bis 30.9.99 bei TL
29.7.8.99	Wanderung in den französisch-italienischen Alpen Christoph Wiese 2 Plätze frei, Anm. u. Anz. TL	Aug. o. Sept. 2000	2.+3. Etappe der Wanderung von München bis Venedig. Bereich: Karwendel, Vordertuxer Alpen, Zillertaler Alpen. Heinz Kluck Uli Buhrke Auskunft bei TL
28.8.-4.9.99	2. Erlebniswoche auf dem Kölner Haus , siehe oben Helmut Silber Noch Plätze frei, Anmeldung: Sektionsgeschäftsstelle	5.8.-12.8.2000	Brenta - Der Bochette-Weg Peter Becker Ullrich Pollmann Auskunft und Anmeldung TL
		Nov.-Dez. 2000	4-Wochentour im Hochgebirge der Nationalparks in Neuseeland Wolfgang Lingscheidt Max. 10 Teilnehmer, Auskunft TL

Legende der Abkürzungen:

RSV	Rucksackverpflegung	Anz	Anzahlung
SE	Schlußeinkehr	Hst	Haltestelle
ZwE	Zwischeneinkehr	P&R	park and ride
TP	Treffpunkt und	TL	Tourenleiter(in)
Anm	Anmeldung		

Allgemeines:

1. Ab 1.5.99 ist unter der Nummer 0221 / 9 84 10 21 ein Programmansage-telefon geschaltet, von dem man aktuelle Informationen zu den Aktivitäten der Tourenggruppe abhören kann!
2. Wenn nicht anders vermerkt, ist für Wanderungen mit PKW-Anfahrt der Treffpunkt in Köln-Deutz, Constantinstraße.
3. Bei Anfahrt mit der Bahn ist Treffpunkt immer der Blumenstand im Hbf. Köln an der Domseite.
4. Anmeldung und Anzahlung zu den Touren beim jeweiligen Tourenleiter. Ausnahme: Erlebniswochen auf dem Kölner Haus.

Wandergruppe

Leitung: Walter Leonhardt



Sonntag, 04.7. **Von Neschen-Eichholz um die große Dhünntalsperre**
Wanderstrecke = 24 km, Rucksackverpflegung, evtl. Schlußeinkehr
Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt Freitag, 2.7. und Samstag, 3.7. von 20:00 bis 22:00 Uhr,
Treffen: 8:00 Uhr Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr. - Leonhardt Tietz-Str.)
Abfahrt: 8:15 Uhr
Wanderführer: Peter Daniel, Tel. 0214-46695

Sonntag, 04.7. **Rund um Marmagen, Eifel**
Wanderzeit: ca. 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr
Telefonische Rückfragen ab 20:00 Uhr
Treffen: 7:45 Uhr Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 8:16 Uhr
Wanderführer: Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Samstag, 10.7. - **Große Nette-Tour** - Zwei Tage Radeln durch das Naturschutzgebiet Schwalm-Nette
ca. 65 km/Tag
Treffen: 9:00 Uhr Köln Hbf.
Wanderführer: Mirko Musler - Tel. 02271-52109

Sonntag, 11.7. **Von Brohl - Am Wegesrand alte Burgen**
Wanderzeit: 5 - 6 Std., Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr
Treffen: 7:50 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 8:12 Uhr
Wanderführer: Klaus Müller - Tel. 0221-625717

Samstag, 10.7. - **Kölner Haus - Wanderwoche**

Sonntag, 18.7. Wanderführer: Hildegard Scheferhoff
Tel. 0221-625572

Sonntag, 18.7. **Von Hilgen nach Odenthal**
Wanderzeit: ca. 5 bis 6 Std., Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr
Treffen: 8:45 Uhr Busbahnhof,
Abfahrt: 9:00 Uhr; Bus L 260
Wanderführer: Peter Daniel - Tel. 0214-46695

Sonntag, 25.7. **Solingen-Ohligs - Lochbachtal - Itterbachtal - Solingen-Ohligs**
Wanderzeit: 4 - 5 Std., Rucksackverpflegung

Einkehr: Heidberger Mühle
Treffen: 10:05 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 10:22 Uhr
Wanderführer: Ernst Kissel - Tel. 0221-137964

Sonntag, 25.07. Rund um Weidenbach

Wanderzeit: ca. 5,5 Std., Rucksackverpflegung,
Einkehr auf der Kirmes Weidenbach
Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt: Freitag 23.7. und Samstag, 24.7. von 20:00 bis 22:00 Uhr,
Treffen: 8:15 Uhr, Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr.-Leonhardt Tietz-Str.)
Abfahrt: 8:30 Uhr
Wanderführer: Reinhold Hohmann - Tel. 02273-52546

Sonntag, 01.8. Auf Gipfeltour im Siebengebirge - Sieben auf einen Streich

Wanderzeit: ca. 6 Std. = 18 km, Höhenunterschied: 800 m, Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr
Treffen: 7:45 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 8:05 Uhr
Wanderführer: Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

Sonntag, 01.8. Sofienhöhe - Radtour

Der Rekultivierungshügel am Braunkohlentagebau Hambach, ca. 70 km
Treffen: 8:30 Uhr Köln Hbf.
Wanderführer: Mirko Musler - Tel. 02271-52109

Sonntag, 08.8. Von Hochdahl nach Gruiten

Wanderzeit: ca. 4 Std., Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr
Treffen: 7:50 Uhr, Köln Hbf., Schalterhalle, Abfahrt: 8:18 Uhr, an Düsseldorf: 8:48 Uhr, ab Düsseldorf: 9:00 Uhr, an Hochdahl: 9:17 Uhr
Wanderführer: Eberhard Scheferhoff - Tel. 0221-625572

Sonntag, 15.8. Lampertztal - Ripsdorf/Eifel - Teil 1

Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr
Telefonische Rückfragen bitte ab 20:00 Uhr
Treffen: 7:45 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 8:16 Uhr
Wanderführer: Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Sonntag, 15.8. **Von Großkönigsdorf über den Ville-Rücken -**
Radtour durch den südlichen Erftkreis, vorbei an den Ville-Seen nach Brühl zum Schloß Augustusburg
Treffen: 9:00 Uhr Köln Hbf.
Wanderführer: Mirko Musler - Tel. 02271-52109

Sonntag, 22.8. Lampertztal - Dollendorf/Eifel - Teil 2

Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr
Telefonische Rückfragen bitte ab 20:00 Uhr
Treffen: 7:45 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 8:16 Uhr
Wanderführer: Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Samstag, 28.8. Kölner Haus - Wanderwoche

Donnerstag, 9.9. Wanderführer: Peter Daniel - Telefon 0221-744595

Samstag, 28.8. Dolomitenwanderung - Friedensweg

Samstag, 14.9. Wanderführer: Hans-Joachim Hensel - Telefon: 02205-4395

Samstag, 28.8. Solingen-Schaberg - Höhenweg - Burg - Müngsten - Solingen-Schaberg

Wanderzeit: ca. 4,5 Std., Rucksackverpflegung,
Einkehr: Burgcafe in Burg
Treffen: 10:05 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 10:22 Uhr
Wanderführer: Ernst Kissel - Tel. 0221-137964



REFERAT FÜR AUSBILDUNG

Rheinland
Sektion Köln e.V.

Geschäftsstelle der Sektion
Clemensstr. 5-7 50676 Köln

Telefon
0221/2406754
Telefax
0221/2406764

Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag
und Freitag von
15:30-18:30 Uhr

WINTERPROGRAMM

1999/2000

Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen

REFERAT FÜR AUSBILDUNG



Herrn
Hannes Arnold
Alte Bonnstrasse 8

50321 Brühl

KURSANMELDUNG

1999/2000

Bitte dieses Formular nur zur Anmeldung für Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen verwenden. Für Wanderungen und Touren gibt es eine gesonderte Anmeldung am Ende der „grünen Seiten“ in den gletscherspalten.

Ich möchte an folgenden Theorieveranstaltungen teilnehmen (bitte ankreuzen):

☐ 99.4.9

Ich melde mich hiermit für folgende Ausbildungsveranstaltung an:

Kurs-Nr.: ____ Kursbezeichnung: _____

_____ vom ____ . ____ . ____ bis ____ . ____ . ____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon m. Vorwahl privat: _____ tagsüber: _____

Geburtsjahr: _____; Mitgliedsnummer: _____; Sektion: _____

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer eines Ausbildungskurses ist sich der vorhandenen Risiken bewußt.

Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Kursleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Hinweis: Die Versicherung besteht nur für den Fall, daß der Mitgliedsbeitrag gezahlt wurde.

Datum _____

Unterschrift _____

I AUSBILDUNGSSTRUKTUR

BERGWANDERN UND BERGSTEIGEN						
FELS- UND EISKLETTERN			SKI ALPIN U. SKITOUREN			
GRUNDKURS SPORT- KLETTERN	GRUNDKURS KLETTERN	GRUNDKURS BERGSTEIGEN		GRUNDKURS SKI ALPIN	GRUNDKURS SNOWBOARD	
AUFBAUKURS SPORT- KLETTERN	AUFBAUKURS ALPINES KLETTERN	GRUNDKURS EIS/HOCH- TOUREN	AUFBAUKURS BERGSTEIGEN	GRUNDKURS SKITOUREN	AUFBAUKURS SKI ALPIN	AUFBAUKURS SNOWBOARD
FORTGESCHRIT- TENENKURS SPORT- KLETTERN	FORTGESCHRIT- TENENKURS ALPINES KLETTERN	AUFBAUKURS EIS/HOCH- TOUREN	FORTGESCHRIT- TENENKURS BERGSTEIGEN	AUFBAUKURS SKITOUREN	FORTGESCHRIT- TENENKURS SKI ALPIN	FORTGESCHRIT- TENENKURS SNOWBOARD
AUFBAUKURS ALPINES SPORT- KLETTERN		FORTGESCHRIT- TENENKURS EIS/HOCH- TOUREN		FORTGESCHRIT- TENENKURS SKITOUREN		
ÜBUNGS- UND SCHULUNGSTOUREN						

1 GRUNDKURSE

Ziel dieser Kurse ist im wesentlichen, erste Erfahrungen mit der Ausrüstung zu sammeln, deren sicherheitstechnische Handhabung zu automatisieren, sportartspezifische Bewegungsprinzipien einzuüben und theoretische Grundlagen zu erarbeiten. Die Kurse finden meist von einem festen Stützpunkt aus statt. Voraussetzungen konditioneller Art werden noch nicht oder nur bedingt gestellt. Trotzdem ist ein vorbereitendes Konditionstraining sinnvoll. Dazu bietet die Sektion Trainingsabende an, die Mitglieder kostenlos nutzen können.

2 AUFBAUKURSE

Die Aufbaukurse sollen die in den Grundkursen erlernten Fertigkeiten verbessern und erweitern. So soll z.B. der „Aufbaukurs Alpines Klettern“ dem Kursteilnehmer die Möglichkeit geben, leichte Touren im alpinen Gelände selbständig unternehmen zu können. Diese Kurse dauern eine Woche und finden meist in den Alpen statt. Stützpunkt ist dabei in der Regel eine AV-Hütte, hin und wieder auch ein Campingplatz. An die Kondition werden höhere Ansprüche gestellt, denen man nur durch ein regelmäßiges Training gerecht werden kann.

3 FORTGESCHRITTENENKURSE

Der Fortgeschrittenenkurs soll den Teilnehmer z.B. des „Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern“ befähigen, längere Touren mittlerer Schwierigkeit zu unternehmen. Dabei wird besonders auf selbständiges und sicheres Bewegen im alpinen Gelände Wert gelegt. Wie die Aufbaukurse dauern auch die Fortgeschrittenenkurse eine Woche und werden von einer AV-Hütte oder einem Campingplatz als Stützpunkt durchgeführt. Systematisches, regelmäßiges Training ist für diese Kursstufe notwendig.

4 INDIVIDUELLE PLANBARKEIT DER AUSBILDUNG

Sektionsmitglieder sollen sich Ausbildungskurse nach individuellen Bedürfnissen und Interessen zusammenstellen können. Das Ausbildungskonzept geht davon aus, daß ein Mitglied ohne Vorkenntnisse ein bestimmtes Ziel erreichen möchte. Im Folgenden sind die wesentlichen Ausbildungsziele, die in der Sektion erreicht werden können, zusammengestellt:

BERGWANDERN/BERGSTEIGEN Grundkurs Bergsteigen Aufbaukurs Bergwandern/Bergsteigen Fortgeschrittenenkurs Bergsteigen eventuell zusätzlich: Grundkurs Eis/Hochtouren	EIS/HOCHTOUREN Grundkurs Klettern Grundkurs Eis/Hochtouren Aufbaukurs Eis/Hochtouren zusätzlich sinnvoll: Aufbaukurs Alpines Klettern
ALPINES KLETTERN Grundkurs Klettern Grundkurs Bergsteigen Aufbaukurs Alpines Klettern Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern eventuell zusätzlich: Grundkurs Eis/Hochtouren	SKITOUREN Grundkurs Ski Alpin Aufbaukurs Ski Alpin Grundkurs Bergsteigen Grundkurs Skitouren Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs Skitouren
SPORTKLETTERN Grundkurs Sportklettern Aufbaukurs Sportklettern Fortgeschrittenenkurs Sportklettern	SKI ALPIN Grundkurs Ski Alpin Aufbaukurs Ski Alpin Fortgeschrittenenkurs Ski Alpin

5 ÜBUNGS- UND SCHULUNGSTOUREN

Die Planung und Durchführung der Tour soll bei dieser Art von Ausbildung vollkommen selbständig durch die Teilnehmer erfolgen. Nur die Tourenziele werden vorgegeben. Der Ausbilder greift nur ein, wenn es ein Fehlverhalten zu korrigieren gilt. Wenn nötig, können auch gezielt einige Inhalte der Kurse wiederholt werden. Diese neue Art der Ausbildung soll es den Interessierten ermöglichen, ohne größeres Risiko selbständig Touren zu führen.

Hauptziel der Ausbildungskurse ist das selbständige Umsetzen des Erlernten. Daneben sollen die Kursteilnehmer nach Abschluß der von ihnen gewählten Kurse in der Lage sein, den jeweiligen Anforderungen der in den Sektionsgruppen (Tourengruppe, Alpinistengruppe, Klettergruppe, Sportklettergruppe etc.) angebotenen Führungstouren gerecht zu werden.

Hannes Arnold
Referent für Ausbildung

Kalle Kubatschka
Beisitzer für das Ausbildungsreferat

II AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

99.2 SOMMERAUSBILDUNG 1999

99.2.20	HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER					
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhalle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung					
Voraussetzungen:	sportliche Kleidung! (ab 10 Jahre)		Kurskosten:	70,- DM inkl. Eintritt; Kinder 50,- DM		
Termin:	11./18.11.99, 19 Uhr	Anmeldeschluß:	20.10.99	Kursort/Gebiet:	Kletterhalle in Frechen	
Leitung:	Oliver Fuchs, Thorsten von Both, Gisela Dreger				Teilnehmerzahl:	12

00.1 WINTERAUSBILDUNG 2000

00.1.1	GRUNDKURS SNOWBOARD					
Ziel:	Beherrschung der Grundtechniken					
Inhalte:	Gleiten, Bremsen, Schrägfahren, Schußfahren, Richtungsänderung, Fallen					
Voraussetzungen:	sportliche Kondition					
Kursort/Gebiet:	Serfaus		Unterkunft:	Kölner Haus/Lager*		
Termin:	16.04.-22.04.00	Anmeldeschluß:	28.02.00	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular und bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484					
Leitung:	NN				Teilnehmerzahl:	6

00.1.2	AUFBAUKURSKURS SNOWBOARD					
Ziel:	Verbesserung der Fahrtechniken					
Inhalte:	Gleiten, Bremsen, Schrägfahren, Schußfahren, Richtungsänderung, Fallen					
Voraussetzungen:	sportliche Kondition, Beherrschung der Grundtechniken					
Kursort/Gebiet:	Serfaus		Unterkunft:	Kölner Haus/Lager*		
Termin:	16.04.-22.04.00	Anmeldeschluß:	28.02.00	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular und bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484					
Leitung:	NN				Teilnehmerzahl:	6

00.1.3	GRUNDKURS SKI ALPIN (Kinder, 7-12 Jahre, in Begleitung ihrer Eltern)					
Ziel:	paralleles Grundschiwingen in verschiedenen Variationen					
Inhalte:	Befahren unterschiedlicher Geländearten, Schulung und bewußter Einsatz unterschiedlicher Schwingtechniken					
Voraussetzungen:	Beherrschen der Techniken des Grundkurses					
Kursort/Gebiet:	Serfaus		Unterkunft:	Kölner Haus/Zimmer		
Termin:	16.04.-22.04.00	Anmeldeschluß:	28.02.00	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular und bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484					
Leitung:	NN				Teilnehmerzahl:	6



Anmeldungen:

Kurskosten:

nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

siehe Punkt VI Kurskosten



00.1.4	AUFBAUKURS SKI ALPIN (Kinder, 7-12 Jahre, in Begleitung ihrer Eltern) 				
Ziel:	paralleles Grundsicheln in verschiedenen Variationen				
Inhalte:	Befahren unterschiedlicher Geländearten, Schulung und bewußter Einsatz unterschiedlicher Schwingtechniken				
Voraussetzungen:	Beherrschen der Techniken des Grundkurses				
Kursort/Gebiet:	Serfaus	Unterkunft:	Kölner Haus/Zimmer		
Termin:	16.04.-22.04.00	Anmeldeschluß:	28.02.00	Vorbesprechung:	nach Absprache
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular und bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484				
Leitung:	NN				Teilnehmerzahl: 6

00.1.5	GRUNDKURS SKITOUREN 				
Ziel:	Durchführung erster, leichter Skitouren				
Inhalte:	Aufstiegsspur anlegen, Skitechnik, Lawenlageprüfung, Schnee- und Lawenkunde, Lawenrettungsübung, Tourenplanung, Ausrüstungs- und Materialkunde				
Voraussetzungen:	Aufbaukurs Ski Alpin oder sicheres Abfahren auf mittelschweren Pisten mit offenen, parallelen Schwingformen, sowie durchschnittliches sportliches Leistungsvermögen				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung				
Kursort/Gebiet:	nach Absprache	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	nach Absprache	Anmeldeschluß:	28.02.00	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Friedrich Katz				Teilnehmerzahl: 6

00.1.6	AUFBAUKURS SKITOUREN 				
Ziel:	Durchführung von leichten bis mittelschweren Skitouren				
Inhalte:	Tourenvorbereitung und Durchführung, Spur anlegen, Lawenausbildung, Selbst- und Kameradenhilfe, Orientierung, Fahren in verschiedenen Schneearten				
Voraussetzungen:	sichere Skibeherrschung auf der Piste, erste Tiefschneerfahrung, gutes sportliches Leistungsvermögen				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung				
Kursort/Gebiet:	nach Absprache	Unterkunft:	JH, Hütte oder Ferienwohnung		
Termin:	08.04.-15.04.00	Anmeldeschluß:	28.02.00	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Michael Strunk				Teilnehmerzahl: 6-8

00.1.7	AUFBAUKURS SKITOUREN 				
Ziel:	selbständige Durchführung von anspruchsvollen Skitouren				
Inhalte:	Anspruchsvolle Tour auf der alles geübt wird, was das Skibergsteigen schön und sicher macht, VS-Geräte-Suche, Routenwahl, Orientierung				
Voraussetzungen:	gute Kondition für mehrstündige Aufstiege mit Gepäck, Stemmsschwingen in allen Schneearten				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung				
Kursort/Gebiet:	nach Absprache	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	nach Absprache	Anmeldeschluß:	15.02.00	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Friedrich Katz				Teilnehmerzahl: 6

00.2 SOMMERAUSBILDUNG 2000

00.2.1	HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER 				
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhalle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.				
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung				
Voraussetzungen:	sportliche Kleidung! (ab 10 Jahre)		Kurskosten:	70,- DM inkl. Eintritt; Kinder 50,- DM	
Termin:	16./23.03.00, 19 Uhr	Anmeldeschluß:	20.02.00	Kursort/Gebiet:	Kletterhalle in Frechen
Leitung:	Oliver Fuchs, Thorsten von Both, Gisela Dreger				Teilnehmerzahl: 12



Anmeldungen:
Kurskosten:

nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)
siehe Punkt VI Kurskosten



III THEORIEAUSBILDUNG

In den Kursbeschreibungen werden Theorieveranstaltungen empfohlen, deren Themen für den jeweiligen Kurs relevant sind. Aus diesen kann der Kursteilnehmer die für ihn wichtigsten auswählen. Die verbindliche Anmeldung sollte bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Kurstermin telefonisch beim Leiter erfolgen (Rufnummern siehe unter „Mitarbeiter des Ausbildungsreferats“)

99.4 THEORIEVERANSTALTUNGEN 1999

99.4.9 EINFÜHRUNG SKITOUREN UND SKITOURENAUSRÜSTUNG

19.11.1999, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Michael Strunk

IV AUSTRÜSTUNGSBERATUNG UND -VERLEIH

Ausrüstungskauf ist - gerade für Neulinge - manchmal ein recht großes Problem. Wie und nach welchen Kriterien soll man sich bei der Vielzahl der Produkte entscheiden? Nicht selten haben Kursteilnehmer unzweckmäßige Ausrüstung erstanden. Wir möchten hier vor allem auf den Theorieabend zum Thema Ausrüstung verweisen. Natürlich sind alle Kursleiter bereit, über Ausrüstungsfragen Auskunft zu geben und zu beraten.

Für Kurse steht ein kleines Kontingent an Ausrüstung zur Ausleihe zur Verfügung. Rückfragen bitte an Dieter Blättermann (02203/66512) und Daniel Mastalerz (02133/470032).

V ANMELDUNGEN

An Veranstaltungen des Ausbildungsreferats können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Bei Teilnehmern, die nicht Mitglied der Sektion sind sowie bei C-Mitgliedern, verdoppeln sich die unter VI Kurskosten genannten Grundgebühren. Anmeldungen sind nur mit dem unterzeichneten Anmeldeformular (Seite 2), welches eine Erklärung zur Haftungsbegrenzung enthält, gültig.

Nach Eingang der Anmeldung wird die Anmeldebestätigung versandt. Sind noch freie Plätze vorhanden, wird mit der Anmeldebestätigung zur Überweisung des jeweiligen Grundbetrags aufgefordert. Ansonsten wird ein Platz auf der Warteliste zugewiesen. Sagt ein Kursteilnehmer ab, rückt der Nächste der Warteliste nach.

Der Grundbetrag muß zu jedem Kurs einzeln überwiesen werden. Nur so kann eine Zahlung eindeutig einer Anmeldung zugeordnet werden. Erst nach Zahlungseingang ist der Kursplatz gesichert.

Die Kursplätze werden zunächst nach dem jeweiligen Eingang der Anmeldungen vergeben. Der **Kursleiter** entscheidet über die endgültige Teilnahme am Kurs. Zusätzliche Informationen zu den Kursen erteilen der Ausbildungsreferent und die jeweiligen Kursleiter.

VI KURSKOSTEN

Das Ausbildungsreferat bietet zwei Kursarten an: **Wochenkurse** im Hochgebirge und **Wochenendkurse** im Mittelgebirge. Beide Kursarten unterscheiden sich in der Festsetzung der Kosten.

Wochenendkurse haben in der Regel einen festen Grundbetrag:

bei 1 Tag	30,- DM
bei 1 Wochenende	60,- DM
bei Kletterkursen (2 Wochenenden)	120,- DM

Bei **Wochenkursen** werden folgende Grundbeträge erhoben:

Winterkurse:	Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder	120,- DM
	Junioren bis 25 Jahre	90,- DM
	Kinder bis 16 Jahre	60,- DM
Sommerkurse:	Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder und Junioren	120,- DM
	Kinder bis 16 Jahre	60,- DM



Anmeldungen:

Kurskosten:

nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

siehe Punkt VI Kurskosten



Die Grundgebühr dient zur Deckung der allgemeinen Kosten des Ausbildungsreferats (Fahrtkosten der Ausbilder, Materialbeschaffungen, Aus- und Fortbildung der Ausbilder usw.). Die **Kosten des Ausbilders**, die zur Deckung seiner Auslagen (Pension, Organisation) notwendig sind, werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Da seine Tätigkeit ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an.

Das Angebot des Ausbildungsreferats wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Kurses. Kommt ein Kurs aus Gründen, die das Ausbildungsreferat zu vertreten hat, nicht zustande, werden die an das Referat geleisteten Zahlungen erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.

VII ABSAGEN

Sollte die Teilnahme an einem Kurs von Seiten eines Kursteilnehmers nicht mehr möglich sein, so muß eine schriftliche Absage so bald wie möglich erfolgen, damit der Kursplatz anderen zu Verfügung gestellt werden kann. **Vor Anmeldeschluß** eines Kurses müssen die Absagen an **Hannes Arnold** gerichtet werden. **Nach Anmeldeschluß** ist die Absage **zusätzlich** an den **Kursleiter** zu richten.

Da immer wieder Anmeldungen zu Kursen von den Anmeldern storniert werden, dem Ausbildungsreferat aber durch die Anmeldung Kosten entstehen, werden einbehalten bei:

Absage: bis vier Wochen vor Kursbeginn 20,- DM
in einem Zeitraum von weniger als vier Wochen vor Kursbeginn gesamter Grundbetrag

Darüber hinaus müssen bei Absagen die der Kursleitung durch Hütten- und Verkehrsmittelreservierungen, Verpflegung, Unterkunft usw. entstandenen bzw. entstehenden Kosten von dem absagenden Teilnehmer anteilig erstattet werden, es sein denn, der Platz kann noch anderweitig vergeben werden.

VIII MITARBEITER DES AUSBILDUNGSREFERATS

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Dr. Reinhold Adscheid	Am Buergerberg 44, 53773 Hennef adscheid@rosin.com	p:02242/905490	FÜ/Ht
Heinz Arling	Schlehenweg 33, 51491 Overath	p/f:02206/1501	DAV/WI
Hannes Arnold	Alte Bonnstr. 8, 50321 Brühl johannes.arnold@landtag.nrw.de	f:02232/32510 m:0172/9326040 d:0211/8842485 fd:0211/8843004	FÜ/Bst
Gisela Becher	Mönnigstr. 56, 50737 Köln	p/f:0221/5992397 fd:0221/5996065	DAV/WI
Peter Becker	Stammstr. 95, 50823 Köln	p:0221/520943 d:0221/5625139 fd:0221/5625139	FÜ/Bst
Adi Beyer	Weißdornweg 7, 50389 Wesseling	p:02236/43230	FÜ/Bst
Dieter Blättermann	Parkstr. 49, 51147 Köln	p:02203/66512 m:0161/7407713	
Albert Blom	Görreshoferstr. 21, 50259 Pulheim	p/f:02238/54439	DAV/WI
Dietmar Bucka	Toni-Ooms-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/16885	DAV/WI
Ulrich Buhrke	Inssterburger Str. 23, 40789 Monheim	p:02173/54396	DAV/WI
Peter Dax	Scherfginstr. 17, 50937 Köln	p:0221/465086 m:0171/4724370	
Franz Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	
Joachim Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484 f:0221/4305384	
Johannes Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	
Arne Douglas	Graf-Adolf-Str. 68, 51065 Köln	d:0221/624778	FÜ/KI
Gisela Dreger	Merheimer Str. 206 - 208, 50733 Köln	p:0221/731499	FÜ/KS
Hans-Dieter Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar eisert.familie@t-online.de	p:02205/1318	FÜ/Bst
Jürgen Felten	Drosselweg 8 a, 50997 Köln	p:02236/48928 d:0221/1422259 fd:0221/446732	FÜ/Ht
Oliver Fuchs	Sperberweg 65, 50997 Köln	p:02233/280643 d:0221/2297433	FÜ/KS
Thomas Gassenmann	Gereonswall 46, 50670 Köln	d:0221/133206	
Wulf Geserick	Scherfgin-Str. 17, 50937 Köln	p:0221/465493	
Dr. Ulrich Hahn	Klosterstr. 112, 50931 Köln	p:0221/4000300 m:0172/2026024	
Uli Häussermann	Greifswalder Str. 9, 50737 Köln	p:0221/7400627	FÜ/Ht
Inte Herbst	Auf der Driesch 14, 51107 Köln	p/f:0221/8908510	
Olf Hoffmann	Pommernstr. 71, 51379 Leverkusen	p/f:02171/82762	
Karl Horst	Breitenbachstr. 23, 51149 Köln	p:02203/31438	FÜ/Bst
Clemens Houbé	Wendelinstr. 37, 50933 Köln	p:0221/495413	DAV/WI
Gregor Jaeger	Korbacher Str. 16, 51109 Köln	d:0221/897294	FÜ/Sk
Alexander Juli	Hindenburgstr. 22, 78467 Konstanz	p:07531/694873	
Jutta Kaiser	bei Beer, 83646 Bad Tölz	p:08041/73886	FÜ/Sk
Friedrich Katz	Merricher Str. 6, 50321 Brühl	p:02232/25173	FÜ/St
Matthias Keller	Manderscheider Platz 14, 50937 Köln	p:0221/444102	Trainer C
Heinz Kluck	Braunsberger Str. 19, 40789 Monheim	p:02173/54626 f:02173/963688	DAV/WI
Ursula Koether	Wendelinstr. 37, 50933 Köln	d:0221/495413	DAV/WI

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Oliver Korden	Landgrafenstr. 90, 50931 Köln OlliKorden@aol.com	p:0221/404426 f:02202/56614	
Harald Kramer	Agilolfstr. 6, 50678 Köln	p:0221/382144	FÜ/Bst
Bert-Günther Kraus	Rohrbergstr. 12, 53797 Lohmar	p:02206/81370	FÜ/Bst
Kalle Kubatschka	Hermann-König-Str. 21, 51373 Leverkusen kalle.kubatschka@pironet.de	p:0214/48536 f:0214/403088 m:0172/9678943	FÜ/Bst
Thorsten Langner	Weberstr. 66, 47798 Krefeld		FÜ/SA
Walter Leonhardt	Oleanderweg 1, 53840 Troisdorf	p:02241/804019 d:02203/939426	DAV/WI
Stephan Ling	Schillingstr. 1, 50670 Köln	p:0221/7392631 d:0214/3025574 fd:0214/3021712	
Michael Luther	Wiener Weg 1 B, 50858 Köln	d:0221/481557	FÜ/KS
Tom Maasjosthusmann	Höningerplatz 5, 50969 Köln	p:0221/369458	
Daniel Mastalerz	Sebastian-Bach-Str. 1 a, 41539 Dormagen	p:02133/470032 m:0171/5175909 d:02133/50530 fd:02133/50529	
Stephan Mohrs	Zülpicher Wall 16, 50674 Köln stephan.mohrs@iname.com	p:0221/428305	
Heinz Moritz	Hauptstr. 163, 53332 Bornheim	p:02227/924570 f:02227/81379 m:0172/9184657	
Reinhold Nomigkeit	Merheimer Str. 273, 50733 Köln r.nomigkeit@t-online.de	p/f:0221/7602305	
Gregor Papadopoulos	Gottfried-Daniels-Str. 3, 50825 Köln	p:0221/5501333	
Ulrich Pollmann	Gronaustr. 92 D, 51145 Köln	p:02203/24712 f:02203/23630 d:02203/24880	FÜ/Bst
Mario Schmitt	Zorndorfstr. 17, 50737 Köln	p/f:0221/747057	FÜ/KS
Edgar Schmitz	Großer Busch 71, 51467 Bergisch Gladbach	p:02202/248389 d:02202/34188	DAV/WI
Florian Schmitz	Schulstr. 15, 50859 Köln nc-schmitz@netcologne.de	p:02234/75167	FÜ/Ht
Stefan Schröter	Ürdinger Str. 7, 50733 Köln	p:0221/779007	FÜ/KI
Frank Schweinheim	Manstedter Weg 7, 50933 Köln FSchweinheim@t-online.de	p/f:0221/4995445 m:0172/3964942	Trainer C
Helmut Silber	Edmund-Richen-Str. 26, 50765 Köln	p/f:0221/5902123	
Kirsten Spickermann	Sülzburgstr. 213, 59469 Köln		
Claudia Spoden	Theod.-Lövenich-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/272420 d:0221/93640720	FÜ/KS
Frank Stähler	Aduchtstr. 4, 50668 Köln	p:0221/7202255 d:02242/889937	
Elisabeth Stöppler	Nibelungenstr. 27a, 50354 Hürth	p:02233/75916	
Michael Strunk	Zieveler Str. 20, 53894 Mechernich-Les.	p/f:02256/3797	FÜ/Bst FÜ/St
Thorsten von Both	Platenstr. 58, 50825 Köln	p:0221/5507164	FÜ/KS
Christoph Wiese	Blankenheimer Str. 40, 50937 Köln	p:0221/4248611 d:0228/9834148	
Dorothee Winkelmann	Niehler Str. 384, 50735 Köln	p:0221/7122201	
Ingo Winkelmann	Niehler Str. 384, 50735 Köln	p:0221/7122201 d:0221/9018076	FÜ/Ht
Wladimir Ziegler	Gartenstr. 2, 30966 Hemmingen		FÜ/Bst

DAV/WI DAV-Wanderleiter

FÜ/Ht FÜ Hochtouren

FÜ/Sk FÜ Sportklettern

FÜ/St FÜ Skitouren

FÜ Fachübungsleiter

FÜ/KS FÜ Klettersport

FÜ/SA FÜ Ski Alpin

Trainer C Sport-/Wettkampfklettern

FÜ/Bst FÜ Bergsteigen

FÜ/KI FÜ Klettern

FÜ/Sb FÜ Snowboard

p: Telefon privat

d: Telefon dienstlich

f: Telefax privat

fd: Telefax dienstlich

m: Mobiltelefon

Samstag, 28.8. - **Wir wandern von Siegen nach Au/Sieg**

Sonntag, 29.8. 1. Tag: Siegen - Freusburg, 2. Tag: Freusburg - Au/Sieg
Wanderzeit: tägl. 6 Std. = 24 km, Höhenunterschied:
tägl. 400 m
Übernachtung in der JH-Freusburg, verbindliche
Anmeldung bis Mitte Juli
Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen
Wanderführer: Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

Sonntag, 29.8. **Von Oberwinter bis Sinzig**

Wanderzeit: ca. 5,5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr
bei „Ännchen“
Treffen: 7:45 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 8:12 Uhr
Wanderführerin: Hildegard Scheferhoff -
Tel. 0221-625572

Sonntag, 05.9. **Von Rheinbach an die Ahr**

Wanderzeit: ca. 5 - 6 Std., Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr
Treffen: 7:55 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 8:16 Uhr
Wanderführer: Klaus Müller - Tel. 0221-625717

Sonntag, 12.9. **Durch das Hohe Venn**

Wanderzeit: ca. 6 Std. = 20 km, schwierige Wegstrecke,
hohe Wanderschuhe erforderlich, Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr
Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt: Freitag 10.9. und
Samstag, 11.9. von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr,
Teilnehmerzahl begrenzt auf 24 Personen!
Treffen: 8:00 Uhr Parkplatz hinter der Zentralbibliothek
(Peterstr. - Leonhardt Tietz-Str.), Abfahrt: 8:30 Uhr
Wanderführer: Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

Sonntag, 12.9. **Römische Wasserleitung - von Nettersheim bis Kall**

1. Etappe Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr
Treffen: 7:55 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 8:16 Uhr
Wanderführerin: Hildegard Scheferhoff -
Tel. 0221-625572

Sonntag, 19.9. **Kall - Kloster Steinfeld - Kall**

Wanderzeit: ca. 4,5 Std., Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr in Steinfeld
Treffen: 10:00 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 10:16 Uhr
Wanderführer: Ernst Kissel - Tel. 0221-137946

Samstag, 25.09. - **Sternwanderung in Istrien, Kroatien**

Sonntag, 10.10. 12 Tage wandern wir kreuz und quer am höchsten
Bergmassiv von Istrien, dem 1.399 m hohen
Učka (Utschka). Es begleiten uns herrliche
Panoramablicke bei unseren Wanderungen.
Meldesluß: 6. August bei Wanderführer Mirko
Musler - Tel. 02271-52109

Samstag, 25.9. - **Wir wandern von Kall bis Blankenheim**

Sonntag, 26.9. 1. Tag: Kall-Hellenthal, 2. Tag: Hellenthal - Blankenheim
Wanderzeit täglich 5 Std. = 20 km, Übernachtung in der
JH-Hellenthal. Maximal 10 Personen, verbindliche
Anmeldung bis Anfang August
Treffen: 7:45 Uhr Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 8:22 Uhr
Wanderführer: Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

Sonntag, 26.9. **Ahrtal bei Blankenheim / Eifel**

Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr,
Telefonische Rückfragen bitte ab 20:00 Uhr
Treffen: 7:45 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 8:16 Uhr
Wanderführer Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Sonntag, 3.10. **Rund um Nideggen**

Wanderzeit: ca. 6 - 7 Std., Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr,
Regenschutz nicht vergessen! Anmeldung wegen PKW-
Mitfahrt
Freitag 1. und Samstag 2.10. von 20:00 bis 22:00 Uhr.
Treffen: 8:00 Uhr Parkplatz hinter der Zentralbibliothek
(Peterstr.-Leonhardt Tietz-Straße), Abfahrt 8:15 Uhr
Wanderführer: Hans-Jochen Hensel, Tel. 02205 - 4395

Sonntag, 10.10. **Müngstener Brücke - Schloß Burg**

Wanderzeit = 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr
Telefonische Rückfragen bitte ab 20:00 Uhr.
Treffen: 7:50 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt 8:22 Uhr
Wanderführer: Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Sonntag, 17.10. **Bonn - Ramersdorf - Dornheckensee - Blauer See - Königswinter**

Wanderzeit: ca. 4 - 5 Std., Rucksackverpflegung,
Einkehr: Kloster Heisterbach
Treffen: 9:50 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 10:05 Uhr
Wanderführer: Ernst Kissel - Tel. 0221-137964

Sonntag, 17.10. **Ville - Seenplatte - Tour**

mit dem Fahrrad im Naturschutzgebiet der Seen
Ca. 55 km, Treffen: 9:00 Uhr Köln-Hbf.
Wanderführer: Mirko Musler - Tel. 02271-52109

Sonntag, 24.10. **Rund um die Kalenborner Höhe**

Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr.
Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt Freitag 22. und
Samstag 23.10. von 20:00 bis 22:00 Uhr
Treffen: 8:15 Uhr Parkplatz hinter der
Zentralbibliothek (Peterstr.-Leonhardt Tietz-Straße),
Abfahrt 8:30 Uhr
Wanderführer: Reinhold Hohmann - Tel. 02273 - 52546

Sonntag, 24.10. **Auf dem Kölner Weg**

Teil 1 von Bensberg bis Wahlscheid
Wanderzeit: ca. 5 Std. = 21 km, Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr
Treffen: 8:15 Uhr Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt 8:30 Uhr
Wanderführer: Walter Leonhardt - Tel. 02241 - 804019

Sonntag, 31.10. **Rundweg: Bensberg - Herkenrath - Bensberg**

Wanderzeit: ca. 4 Std., Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr
Treffen: 9:35 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,
Abfahrt: 9:48 Uhr mit S 11
Wanderführer: Peter Daniel - Tel. 0214 - 46695

Sonntag, 7.11. **Römische Wasserleitung**

Von Kall bis Metternich 2. Etappe,
Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung,
evtl. Schlußeinkehr
Treffen: 7:55 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 8:16 Uhr
Wanderführerin: Hildegard Scheferhoff -
Tel. 0221-625572

Sonntag, 7.11. **Rund um Lindlar**

Wanderzeit: ca. 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung,
Schlußeinkehr
Telefonische Rückfragen bitte ab 20:00 Uhr
Treffen: 8:45 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,
Abfahrt: 9:15 Uhr
Wanderführer: Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Samstag, 13.11. **Kölsche närrische Acht - Radtour durch Köln**

Närrisches Kostüm erwünscht!
Treffen: 9:20 Uhr oder 11 Minuten von 11:11 Uhr vor
dem historischen Rathaus
Wanderführer: Mirko Musler - Tel. 02271-52109

Sonntag, 14.11. **Wuppertal-Vohwinkel - Flockertsberg - Wuppertal-Vohwinkel**

Wanderzeit: ca. 4 - 5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr in Wuppertal Bruch.

Treffen: 10:05 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,

Abfahrt 10:22 Uhr

Wanderführer: Ernst Kissel

Sonntag, 21.11. **Wallfahrt und Wandern am Niederrhein -**

Nierstalwanderung von Kevelaer nach Goch

Wanderzeit: ca. 5,5 Std. = 22 km, Rucksackverpflegung,

Schlußeinkehr

Treffen: 8:10 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,

Abfahrt: 8:39 Uhr, an Kevelaer: 10:00 Uhr.

Wanderführer Hans Peintinger - Tel. 0214-44497

Sonntag, 28.11. **Wandern und Feiern am 1. Advent**

Und wo? Wird nicht verraten!

Anmeldungen bis spätestens 1.11. bei Wanderführer

Eberhard Scheferhoff - Tel. 0221-625572

Sonntag, 5.12. **Hennef - Königswinter**

Wanderzeit: 5,5 Std. = 22 km, Rucksackverpflegung,

Schlußeinkehr

Telefonische Rückfragen bitte ab 20:00 Uhr

Treffen: 8:00 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,

Abfahrt: 8:25 Uhr

Wanderführer: Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Sonntag, 5.12. **Auf dem Kölner Weg**

Teil 2 von Wahlscheid bis Ingersauer Mühle

Wanderzeit: 5 Std. = 20 km, Rucksackverpflegung,

Schlußeinkehr

Treffen: 7:45 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,

Abfahrt: 8:12 Uhr

Wanderführer: Walter Leonhardt - Tel. 02241-804019

Sonntag, 19.12. **Solingen - Schaberg - Burg - Sengbachtalsperre - Wuppertal-Vohwinkel**

Wanderzeit: 4 - 5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr:

Burgcafé in Burg

Treffen: 10:05 Uhr, Köln Hbf. Schalterhalle,

Abfahrt: 10:22 Uhr

Wanderführer: Ernst Kissel - Tel. 0221-137964

Freitag, 31.12. **Sylvesterwanderung im Siebengebirge**

Wanderzeit: ca. 5 Std. = 18 km, Rucksackverpflegung,

Schlußeinkehr

Tel. Rückfragen bitte erst ab 20:00 Uhr

Treffen: 8:45 Uhr Köln Hbf., Schalterhalle,

Abfahrt: 9:13 Uhr, Rückkehr in Köln: 17:30 Uhr

Wanderführer: Rolf-Dieter Weyer - Tel. 0221-744595

Randnotizen

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf **eigene Gefahr!** Der Deutsche Alpenverein und die Wanderführer übernehmen **keine Haftung** bei etwaigen Unfällen, Sachschäden jeder Art, Verlusten und Verspätungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Wanderungen werden **dringend gebeten, immer Getränke und Verpflegung** mitzunehmen.

Dringende Bitte! Tragen Sie bei unseren Wanderungen stets **hohe Wanderschuhe!** Keine Turnschuhe und Sandalen! **Unfallgefahr!**

Anmeldungen zu den Mehrtageswanderungen und den Wanderwochen **nur beim Wanderführer!**

Bei Wanderungen mit PKW-Anfahrt ist der Treffpunkt (wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart) der Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr. - Leonhard-Tietzstr.). Wanderinnen und Wanderer ohne PKW entrichten einen Unkostenbeitrag an den Fahrzeughalter.

Wer sich von der Wandergruppe entfernen will, muß den Wanderführer hiervon in Kenntnis setzen!

Zu unseren Wanderungen sind **alle Wanderfreunde** herzlich eingeladen und willkommen!

Weitwandergruppe / Radl Treff

Leitung: Hans-Jürgen Balzuweit



Vorschau September 2001

Radtour entlang der Traumstraße 101/1 von Seattle nach Los Angeles

Drei Wochen durch die US-Staaten Washington, Oregon und Kalifornien an der Küste des Pazifiks mit Besichtigung von u.a. Los Angeles, San Francisco und Las Vegas.

Die Unterbringung erfolgt vorwiegend in Hotels und Motels der Best Western Hotelkette.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Fähigkeit, eine Tagesetappe von 120 - 130 km zu fahren.

Interessenten melden sich mit einer Postkarte beim Tourenleiter. Im Frühjahr 2000 erfolgt ein Informationsabend, an dem die genaue Tourenplanung, Reisekosten, usw. bekanntgegeben werden.

Tourenleitung: Hans-Jürgen Balzuweit,
Mülheimer Str. 68, 51375 Leverkusen

Vorschau 1. Halbjahr 2000

Samstag, 1.1. **Wir beginnen das neue Wander-Jahrtausend**

Das Was, Wo und Wie wird frühzeitig bekanntgegeben.

Wanderführerin: Hildegard Scheferhoff -

Tel. 0221-625572

Freitag, 3.3. - **Wir wandern über Karneval**

Mittwoch, 8.3. Meldeschluß: Ende Dezember 1999

Wanderführerin: Hildegard Scheferhoff -

Tel. 0221-625572

Evtl. Änderungen vorbehalten! Da sich nach Drucklegung immer noch Änderungen ergeben können, bitten wir dringend, unsere Aushänge zu beachten!

Anschriften der Touren- und Wandergruppe (Fü/Bst = Fachübungsleiter Bergsteigen, WI = Wanderleiter)

Arling, Heinz
siehe Vorstand

Arnold, Hannes, Fü/Bst
siehe Vorstand

Banach, Edmund
Joachimstraße 41
40545 Düsseldorf
Ruf (02 11) 57 23 79

Becher, Gisela, WL
siehe Vorstand

Becker, Peter, Fü/Bst
Stammstraße 95
50823 Köln
Ruf (0221) 52 09 43

Beyers, Hans
Schluchter Heide 6
51069 Köln
Ruf (0221) 68 72 06

Blättermann, Dieter
Parkstr. 49
51147 Köln-Porz-Wahnheide
Ruf (0 22 03) 66512

Breusch, Günter
siehe Vorstand

Buhrke, Ulrich, WL
Insterburger Str. 23
40789 Monheim
Ruf (02173) 54396

Daniel, Peter
Heinrich-Heine-Straße 5
51373 Leverkusen
Ruf (0214) 46695

Dax, Peter
Rondorfer Str. 40
50354 Hürth-Efferen
Ruf (02233) 966077
Fax: (02233) 966078

Eisert, Hans-Dieter, Fü/Bst
siehe Vorstand

Frommhold, Lutz
Marienstraße 126
50767 Köln
Ruf (0221) 5905407
oder (0221) 2204277

Geserik, Wulf
Scherfginstr. 17
50937 Köln
Ruf (0221) 46 54 93

Haas, Herbert
Überhöfer Feld 1 a
51503 Rösrath-Forsbach
Ruf (0 22 05) 74 70

Hensel, Hans-Jochen
Am Kurtenwald 10
51503 Rösrath
Ruf (02205) 4395

Hohmann, Reinhold
Schulze-Delitschstraße 10
50170 Kerpen-Sindorf
Ruf (0 22 73) 5 25 46

Horst, Karl, Fü/Bst
Breitenbachstraße 23
51149 Köln
Ruf (02203) 3 14 38

Jacobs, Hanno
v. Bodelschwingweg 11
40764 Langenfeld
Ruf (0 21 73) 7 49 52

Kissel, Ernst
Plankgasse 19
50668 Köln
Ruf (0221) 137964

Kluck, Heinz, WL
siehe Vorstand

Koch, Hans
Dürener Straße 228
50931 Köln
Ruf (0221) 40 79 52

Kramer, Harald, Fü/Bst
Agilolfstraße 6
50678 Köln
Ruf (0221) 38 21 44

Kraus, Bert-Günter, Fü/Bst
Rohrbergstraße 12
53797 Lohmar
Ruf (0 22 06) 8 13 70

Kubatschka, Karl-Heinz
siehe Vorstand

Küpper, Herbert
Hausener Straße 24
52396 Heimbach-Hausen
Ruf (0 24 46) 31 72

Leonhardt, Walter
siehe Vorstand

Lingscheidt, Wolfgang
Lehmbacher Weg 118
51109 Köln
Ruf (0221) 9841020

Mastalerz, Daniel
Sebastin Back-Straße 1 a
41539 Dormagen

Moritz, Heinz
siehe Vorstand

Müller, Klaus
Peter-Müller-Straße 1-3
51063 Köln
Ruf (0221) 62 57 17

Musler, Mirko
Reutergasse 8
50129 Bergheim
Ruf (02271) 52109

Passut, Hans
von Westerburgstr. 11
50321 Brühl
Ruf (0 22 32) 2 49 14

Peintinger, Hans
Friedensstraße 39
51373 Leverkusen
Ruf (02 14) 4 44 97

Hans Schaffgans
Schallmauerweg 67
50354 Hürth-Gleuel
Ruf (02233) 32673

Scheferhoff, Eberhard u. Hildegard
Archimedesstr. 8
51065 Köln
Telefon/Fax: (0221) 625572

Schiffer, Andreas
Dominikanergasse 8
50181 Bedburg
Ruf (02463) 8356 oder (02253) 4872

Schubert, Harald u. Erika
Hauptstr. 26
98617 Bettenhausen b. Meiningen
Ruf (036943/63556)

Silber, Helmut
siehe Vorstand

Stöppler, Edi u. Elisabeth
siehe Ältestenrat

Strunk, Michael
Zieveler Str. 20
53894 Mechernich
Ruf (02256) 3797

Wahl, Heinz u. Irma
Neusser Straße 106
50670 Köln
Ruf (0221) 72 87 83

Weyer, Rolf-Dieter
Neußer Straße 540
50737 Köln
Ruf (0221) 74 45 95

Wiencke, Ullrich
Melanchthonstr. 19
51061 Köln
Ruf (0221) 640 11 00
Fax (0221) 640 31 21

Wiese, Christoph
Ufer-Straße 48
50996 Köln
Ruf (0221) 35 21 56

Winterfeld, Gert
Franz Deckerstr. 1
51145 Köln
Ruf (0 22 03) 2 11 08

Vorstand 1999

1. Vorsitzender

Helmut Silber
Edmund-Richen-Straße 26
50765 Köln
Telefon 0221/5902123

2. Vorsitzender

Heinz Arling
Schlehenweg 33
51491 Overath
Tel. u. Fax 02206/1501

3. Vorsitzender

Hannes Arnold
Alte Bonnstr. 8
50321 Brühl
Tel. priv. 0172/9326040
Büro Tel. 0211/884 24 85
Fax Büro 0211/884 30 04
Fax priv. 02232/32510

Schatzmeister

Hubert Parting
Gernotstraße 9
50354 Hürth
Telefon : 02233/74873
Telefon 2: 02981/6553

Schriftführer

Günter Breuksch
Kaesenstr. 10-12
50677 Köln
Tel. u. Fax: 0221/312604

Referent für Ausbildungswesen

Hannes Arnold s.o.

Referent für Gruppen

Karl-Heinz Kubatschka
Hermann-König-Str. 21
51373 Leverkusen
Tel. privat 0214/48536
Fax: privat 0214/403088
Tel. dienstl. 0214/3025451

Referent für Hütten-, Bau- und Wegeangelegenheiten

Heinz Kluck
Braunsberger Str. 19
40789 Monheim
Telefon 02173/54626

Referent für Jugend

Tim Lücke
Eiserfelder Str. 28
51109 Köln
Telefon 0221/9842930
Telefax 0221/844728

Referent für Natur- und Umweltschutz

Heinz Arling s.o.

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel
Homburger Str. 12
50969 Köln
Tel. und Fax 0221/369356

Beisitzer:

Alpinistengruppe
Jürgen May
Oberländer Wall 26
50678 Köln
Tel. 0221/383966

Ausbildung
Kubatschka, Karl-Heinz
s. oben

Bücherei
Gisela Becher
Mönnigstraße 56
50737 Köln
Tel. 0221/5992397
Fax: 0221/5995225

Eifelheim
Heinrich Moritz
Hauptstraße 163
53332 Bornheim
Telefon und Fax 02227/924570

Familiengruppe
Burkhard Frielingsdorf
Steinbrecherweg 22
51427 Bergisch Gladbach
Telefon 02204/21171

Gruppen
Stephan Mohrs
Zülpicher Wall 16/84
50674 Köln
Tel. 0221/428305

Hütten
Eisert, Hans-Dieter
Rösrather Straße 78
53797 Lohmar
Telefon 02205/1318

Jugend
Ralf Venzke
Düsseldorfer Str. 12
51063 Köln
Tel. 0221/6401554

Klettergruppe
Reinhold Nomigkeit
Merheimer Str. 273
50733 Köln
Tel. 0221/7602305

Natur- und Umweltschutz
Andreas Hellriegel
Porsche-Str. 3
41462 Neuß
Tel. 02131/584682

Öffentlichkeitsarbeit
Robert Wagner
Am Mittelberg 4
51503 Rösrath
Telefon 02205/5196

Schatzmeister
Ernst Schönenberg
Bernhard-Letterhaus-Str. 21 A
50670 Köln
Telefon 0221/729358

Schriftführerin
Gisela Becher s.o.

Skigruppe
Joachim Degenhardt
Dollendorfer Str. 4
50939 Köln
Telefon 0221/434484
Fax: 0221/4305384

Sportgruppe
Wolfgang Kühnel
Brüsseler Platz 5
50674 Köln
Telefon 0221/527620

Tourengruppe
Heinz Kluck s.o.

Vorträge
Andreas Borchert (kom.)
Heinrich-Claesstr. 37
51373 Leverkusen
Tel. 0214/6026880

Wandergruppe
Walter Leonhardt
Oleanderweg 1
53840 Troisdorf
Telefon 02241/804019

Wegewart
Manfred Stein
Richerzhagen 60
51515 Kürten
Telefon 02268/7311

Weitwandergruppe
Hans-Jürgen Balzuweit
Mülheimer Str. 68
51375 Leverkusen
Telefon 0214/52649

Wettkampft Trainingsgemeinschaft
Frank Schweinheim
Manstedter Weg 7
50933 Köln
Telefon 0221/4995445

Ältestenrat

Günter Otten, Vorsitzender
Am Urnenfeld 1, 51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/78319

Irene Becker
Mielenforster Heide 28, 51069 Köln
Telefon 0221/686726

Hildegard Cieslewicz
Myliusstr. 11, 50823 Köln
Tel. 0221/511284

Walter Brehm
Fridolinstr. 39, 50823 Köln
Telefon 0221/553339

Eduard Stöppler
Nibelungenstr. 27, 50354 Hürth
Tel. 02233/75916

Bitte helfen Sie uns, Arbeit und Kosten zu ersparen - erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung. Sie erhalten dann automatisch jedes Jahr, Anfang Januar, Ihre Beitragsmarke zugeschickt.

Bitte senden Sie diese Einzugsermächtigung an

Deutscher Alpenverein
Sektion Rheinland-Köln e.V.
Clemensstr. 5 - 50676 Köln

Mitglieds-Nr.:

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Rheinland-Köln des DAV in Köln zu Lasten meines Kontos den/die ab _____ fälligen Jahresbeitrag/-Beiträge für

1. Person

Name, Vorname, Anschrift

2. Person

Name, Vorname, Anschrift

3. Person

Name, Vorname, Anschrift

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Beiträge werden jeweils im Januar eingezogen.

Name des Kontoinhabers

Kontonummer

Name des Kreditinstituts

Bankleitzahl

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

ANMELDUNG (nicht für Jugendveranstaltungen)

Datum _____

Adresse des Leiters/Leiterin der DAV Veranstaltung

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax mit Vorwahl: privat:

Tagsüber

Geburtsjahr:

DAV-Mitgliedsnummer:

Titel der Veranstaltung

vom:

bis

Die Anzahlung von DM _____ habe ich am _____ auf das Konto Nr. _____ der Bank: _____ BLZ _____ Kontoinhaber _____ überwiesen.

Mir ist bekannt, daß die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und daß bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden. Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrsportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewußt. Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Datum, Unterschrift

Mitglieder werben Mitglieder

Jetzt Mitglieder werben, weil jeder gewinnt

-  Sie als Werber gewinnen, weil Sie sich auf eine Werbepremie freuen können.
-  Jedes neue Mitglied gewinnt, weil es von den vielen Vorteilen einer Alpenvereinsmitgliedschaft profitiert.
-  Auch der Alpenverein und die Sektion Rheinland-Köln gewinnen, weil sie bei ihrer Arbeit bestätigt und gestärkt werden.

Empfehlen Sie den Alpenverein und Ihre Sektion und als Dankeschön erhalten Sie folgende Prämien:

- | | | |
|--|--|-----------------|
|  Für ein neues Mitglied: | Die Baseball-Kappe des DAV | oder DM 20,00 |
|  Für drei neue Mitglieder: | Das Sweatshirt des DAV | oder DM 60,00 |
|  Für fünf neue Mitglieder: | Das Sweatshirt und das T-Shirt des DAV | oder DM 100,00 |
|  Für zehn neue Mitglieder: | Den Chronographen des DAV | oder DM 200,00. |

Die Werbepremien können auch angesammelt werden. Sie müssen aber innerhalb eines Jahres eingelöst sein. Die Werbung hat erst Gültigkeit, wenn das neue Mitglied seine Aufnahmegebühr und seinen Jahresbeitrag gezahlt und eine Einzugsermächtigung abgegeben hat.

Der Werber darf nicht dem Vorstand angehören und muß mindestens ein Jahr Mitglied der Sektion sein. Seine Einzugsermächtigung muß der Sektion vorliegen.

Die Daten der geworbenen Mitglieder sollten auf ein Extrablatt geschrieben und der Geschäftsstelle eingereicht werden. Sie können aber auch den untenstehenden Abschnitt verwenden.

Als hilfreiches Werbe- und Informationsmaterial empfehlen wir Ihnen das Info-Faltblatt der Sektion sowie die Broschüre *Zwölf gute Gründe, Mitglied im Deutschen Alpenverein zu werden*. Beides ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

Viel Glück und Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Vorstand

Ich habe folgende(s) Mitglied(er) geworben:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Köln, den

Unterschrift: _____

Mitglieds-Nr. _____

Name: in Druckbuchstaben

Sanierungsmaßnahmen in Blens - Es wird Hilfe gebraucht

Die im letzten Jahr begonnenen Sanierungsarbeiten an unserem Eifelheim in Blens werden in diesem Jahr fortgesetzt und ergänzt. Dazu benötigen wir Eure Hilfe!

Neben den Gartenarbeiten fallen Renovierungsarbeiten in den restlichen Zimmern an. Es werden handwerklich fähige Hände gebraucht, um alte Sanitärinstallationen zu demontieren, Leitungen zu verlegen, Fliesen zu verlegen, und bei Sanitärinstallation mitzuhelfen.

Bitte meldet jetzt schon Eure Bereitschaft zur Mithilfe, da wir die Tätigkeiten in Reihenfolge und Ausführungstermin planen.

Das Eifelheim wird zur Ausführung dieser Arbeiten von Mitte September bis Ende November geschlossen.

Bitte laßt uns nicht im Stich und meldet Euch zur Mithilfe. Das ganze Planungsteam hat schon viel Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt und freut sich über Eure

Hilfsangebote, die gerne angenommen werden von:

Heinz Moritz als Hüttenwart
Telefon 02227/924570

Heinz Kluck als Hüttenreferent
Telefon 02173/54626,
Fax: 02173/963688.

Heinz Kluck

Klettern in der Nordeifel

Ab 1.5.99 ist die neue Verordnung in Kraft. Ganzjährig frei zum Klettern sind:

- Krefelder Hüttenfels
- Effels
- Hirtzley
- Vinadifels

Temporär frei sind: Burgwände im September und Oktober bzw. wenn am 31.05. keine Brut festgestellt wird, ab 01.07.

Kalle Kubatschka

Mitgliederzuwachs 1998 im DAV

- langsamer und stetiger Zuwachs

Die gute Nachricht in Sachen Mitgliederzuwachs lautet: Nach 1,3 Prozent Zuwachs in 1997 legte der DAV 1998 mit rund 1,7 Prozent ein bißchen stärker zu, und es geht ihm damit im Vergleich zu anderen Vereinen relativ gut.

Mit Stand vom 31. Dezember 1998 hat der DAV eine Mitgliederzahl von genau 606 214 erreicht. (1997: 596 294, 1996: 588 634).

Am stärksten war das Wachstum mit 4,94 Prozent in München. Aber auch die Sektion Rheinland-Köln kann sich sehen lassen. Sie liegt immerhin bei den zehn Sektionen mit dem größten Wachstum an neunter Stelle.

Tatsache ist: Rund sieben Millionen Deutsche verbringen jährlich einen Tag oder mehr im Gebirge, sind oft in Sachen Sicherheit und Naturschutz nicht genügend ausgebildet. Sie alle nutzen - nicht kostendeckend - die Infrastruktur der Alpenvereine, aber nur zehn Prozent davon sind auch Mitglieder. Es gibt viel zu tun!

Weitwandergruppe / Radl-Treff

Mit dem Kalenderjahr 1999 enden die Veröffentlichungen von Programmen der Weitwandergruppe / Radl-Treff in den „gletscherspalten“. Außer den laufenden Programmen, die bis zum Jahr 2002 gehen, gibt es keine weiteren Angebote mehr.

Der bis zum Jahre 2002 gehende Pilgerweg „Kölner Weg nach Santiago de Compostela“ steht nur noch den bisherigen Teilnehmern offen. Auch Freunden und Bekannten der Teilnehmer wird die Teilnahme ermöglicht. Die Wandertermine der nächsten Jahre werden den Teilnehmern intern mitgeteilt.

Im Lauf der Jahre wurde das Radfahrprogramm der WW-Gruppe/Radl-Treff zu einem besonderen Ereignis ausgebaut. Des-

halb endet auch meine Zeit als Leiter dieser Gruppe mit einer Radwanderung von erster Qualität. Mein Abschiedsprogramm im September 2001 ist eine Radtour entlang der Pazifikküste der Vereinigten Staaten. (siehe hierzu grünes Programmheft S. 16) unter dem Motto „It's Time to Say Goodbye“. Die Ankündigung dieser Tour erfolgt nur einmal in den „gletscherspalten“.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern, die schon einmal mit mir auf Tour waren und/oder noch an den laufenden Programmen teilnehmen, sehr herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken.

Hans Jürgen Balzuweit

Die zehn Sektionen mit dem größten Wachstum

Zuwachs in absoluten Zahlen

Sektion	Stand 31.12.98	Zuwachs 1998
1 München	31.002	3.222
2 Oberland	34.178	1.346
3 Sächs. Bergsteiger-Bund	7.095	422
4 Regensburg	6.582	236
5 Stuttgart	9.347	209
6 Aschaffenburg	3.718	182
7 Heidelberg	5.011	165
8 Heilbronn	6.973	161
9 Rheinland-Köln	4.579	139
10 Friedrichshafen	4.010	125

Aus FORUM 1/99

Protokoll der Mitgliederversammlung am 22.04.1999 im Kolpinghaus

Anwesend 166 Mitglieder — Beginn 19.40 - Ende 22.10 Uhr

1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Helmut Silber, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und das Ehepaar Althaler, Pächter des Kölner Hauses und dankte allen für ihr Kommen. Er stellte fest, daß die Versammlung gemäß § 19.1 der Satzung beschlußfähig sei: Einladung und Tagesordnung wurden in der Märzausgabe der „gletscherspalten“ veröffentlicht.

2 Ehrung der Verstorbenen des letzten Jahres durch eine Gedenkminute

Helmut Silber bat die Anwesenden, aufzustehen und der Toten des letzten Jahres zu gedenken.

3 Die Sektionsjugend stellt sich vor

Es war Maren Klein, die die Aufgabe übernommen hatte, die einleitenden Worte zu sprechen und den Leiter der Sektionsjugend, Tim Lücke, wegen seines Fehlens zu entschuldigen. Die Jugend besteht aus 3 Gruppen:

Jugend I, in welcher die 8 bis 12-Jährigen zusammengefaßt sind unter der Leitung von Simon Sticker, Scarlett Weigel, Jeanine Nettekoven und Thomas Grosse. Diese Gruppe trifft sich 14-tägig zu einem gemischten Programm, zu welchem auch Wochenendfahrten gehören.

Jugend II ist die Gruppe der 13 bis 17-Jährigen unter der Leitung von Heinz Moritz. Man trifft sich nach Vereinbarung und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Herausgabe der Jugendzeitschrift der Sektion „Yeti“.

Jugend III, das sind die 16- bis 24-Jährigen unter der Leitung von Kathryn Babylon. Zu den Aktivitäten dieser Gruppe gehören Klettern, Gruppenabende und Wochenendfahrten. Man trifft sich meist 14-tägig.

Die Sommerfahrten werden von den 3 Gruppen gemeinschaftlich geplant, organisiert und durchgeführt.

Eine weitere Gruppe ist die Hochtourengruppe der 16 bis 23-Jährigen, die sich zu gemeinsamen Fahrten in die Alpen zusammenfinden unter ihren Leitern Nina Hanisch und Alexander Juli.

Kai Koddenbrock und Simon Sticker zeigten einige gut gelungenen Dias aus dem Leben der Gruppen und ernteten hierfür anerkennenden Beifall.

Helmut Silber dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und betonte, wie wichtig gerade die Jugendarbeit für den Verein sei, da hier unsere Zukunft gesichert und gestaltet wird.

4 Ehrung der Jubilare

Die Ehrung der Jubilare übernahm der 3. Vorsitzende, H. Arnold. In diesem Jahr galt

es insgesamt 106 Jubilare zu ehren, darunter 68 Mitgl. für 25 Jahre, 29 für 40 Jahre, 7 für 50 Jahre und 2 für 60 Jahre. Mit der Ehrenurkunde und der Anstecknadel wurden erstmalig auch ein Gutschein für bis zu 7 Tagen Aufenthalt auf dem Kölner Haus überreicht im Wert von 70 ATS je Tag. Alle wurden mit starkem Beifall für ihre jahrelange Treue zur Sektion bedacht.

5 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende, Helmut Silber, verwies auf die in den „gletscherspalten“ veröffentlichten Berichte der Referate und Gruppen. Im einzelnen lenkte er die Aufmerksamkeit auf die umfangreichen Tätigkeiten der Sektion, vor allem im Ausbildungsreferat, in welchem eine gestiegene Zahl von Ausbildern ein sich mehrendes Angebot an Kursen anbietet, die auch gern angenommen werden.

Das Gruppenreferat mit seinen 9 Gruppen bietet ein großes Programm sowohl im Mittel- als auch im Hochgebirge an Wanderungen, Radtouren und Klettertouren. Auch kulturelle Erkundigungen und Besichtigungen gehören dazu.

Das Hüttenreferat betreut 3 Hütten, davon 2 im Hochgebirge, in bauwirtschaftlicher und, damit verbunden, auch finanzieller Hinsicht. Bei dem Zustand unserer Hütten ist dies eine große Herausforderung an die Mitarbeiter des Referats. Am Kölner Haus stehen für dieses Jahr die Sanierung der Elektroanlage, Abdichtarbeiten am Dach und diverse Arbeiten im Küchenbereich an. Auch an der Hexenseehütte werden in diesem Jahr noch einige Restarbeiten durchgeführt werden. Die im Vorjahr begonnenen Sanierungsarbeiten in Blens werden im sanitären Bereich fortgesetzt.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit hat sich sehr darum bemüht, das Erscheinungsbild unserer Sektion zu verbessern und einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen. Die „gletscherspalten“ sind ein festes Bindeglied für unsere Mitglieder, und sie haben einen Standard erreicht, der beispielhaft ist. Auf dieses Niveau möchten wir nicht verzichten, und deshalb sind die Anstrengungen des Referats für Kostensenkungen bei Beibehaltung des Standards hervorzuheben und zu loben. Als neue Aufgabe hat das Referat die Verwaltung des Verkaufs und die Werbung für DAV-Artikel wie T-Shirts, Kappen, Ausrüstungsgegenstände usw. übernommen.

Unsere Geschäftsstelle wird von unseren Mitgliedern gut angenommen. Der Publikumsverkehr ist rege, vor allem auch von

Interessenten, die Mitglieder werden wollen. Wir streben eine personelle Verstärkung für den Bürobetrieb an, auch im Hinblick darauf, daß Frau Egoldt aus Altersgründen irgendwann ausscheiden wird. Wer also sich für eine solche Aufgabe interessiert, möge sich beim Schriftführer melden.

Zur Zeit stellen wir die Mitgliederverwaltung auf ein vom Hauptverein entwickeltes Datenbanksystem um, das von den meisten Sektionen bereits angewendet wird. Das bringt allerdings ein neues Nummernsystem mit sich. Wir werden rechtzeitig in den „gletscherspalten“ weitere Einzelheiten hierzu bekanntgeben.

Im Jahr 1998 haben wir 427 Mitglieder neu aufgenommen, so daß wir z.Zt. 4579 Mitglieder haben.

Zum Schluß seiner Ausführungen dankte Helmut Silber allen, die durch ihre Mitarbeit die Erledigung der manchmal schwierigen und umfangreichen Arbeiten ermöglicht haben. Ohne die vielen selbstlosen und ehrenamtlichen Helfer wären die Aufgaben nicht zu bewältigen.

6 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Der Schatzmeister, Hubert Parting, verweist auf die ausgehändigten Abrechnungen, die nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften angefertigt sind. Diese Abrechnungen können, wenn gewünscht, von der Geschäftsstelle angefordert werden, wo sie ab März zur Einsicht ausliegen. Dies wird zukünftig mit der Märzausgabe der „gletscherspalten“ angekündigt werden.

Die Abrechnungen wurden von Hubert Parting hinreichend erläutert, so daß sich keine weiteren Fragen ergaben.

Der Bericht über die Kassenprüfungen und Abrechnungen wurde von Karl Horst verlesen. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Die Prüfer, Ulrich Wiencke und Karl Horst, beantragen Entlastung des Vorstandes.

7 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wurde einstimmig angenommen.

8 Haushaltsentwurf 1998

Der Etat 1999 wurde von H. Parting vorgestellt und nach Aussprache ohne Gegenstimmen angenommen.

9 Beitragserhöhung ab 2000

Nach eingehender Debatte wurden die nachstehend genannten Beiträge mit großer Mehrheit genehmigt.

Sie gelten ab Januar 2000.

Mitglieder-kategorien	Bedingungen	Beitrag	Aufnahme-gebühr
A-Mitglieder	ab dem 27. Geburtstag	120,00	50,00
B-Mitglieder	Ehepartner eines A-Mitgl. oder Gleichgestellte	60,00	40,00
Familien	Ehepaare oder Gleichgestellte mit mindestens 1 Kind bis unter 18 Jahren	180,00	90,00
Junioren	vom 18. Geburtstag bis unter 27 Jahre, wenn nachweislich ohne Einkommen	60,00 40,00	30,00 30,00
Jugendliche	vom 14. Geburtstag bis unter 18 Jahre	30,00	10,00
Kinder	bis unter 14 Jahre wenn Eltern keine Mitglieder sind	6,00 6,00	5,00 10,00
C - Mitglieder	Mitglieder anderer Sektionen, die unsere Zeitschrift erhalten	40,00	10,00

10 Verschiedenes

1. Heinz Arling berichtete über die Situation in der Nordeifel und verwies auf den Artikel in den „gletscherspalten“.

2. Antrag: „Von Nichtmitgliedern, die an Wanderungen teilnehmen, soll eine Gebühr erhoben werden.“ Nach ergiebiger kontrovers geführter Debatte wurde der Antrag mit Mehrheit abgelehnt. Interessenten sollte die Gelegenheit zum unentgeltlichen „Schnuppern“ für eine gewisse Zeit gewährt werden.

3. Helmut Silber bat unseren Hüttenwirt, Franz Althaler, um einige Worte an die Versammlung, was dieser zu einer ausführlichen Darstellung der Situation auf Komperdell und Hexenseehütte nutzte. Er rief die Mitglieder auf, das Kölner Haus noch mehr zu frequentieren. Im September dieses Jahres werde das 70. Gründungsjahr des Kölner Hauses gefeiert, und er wünsche sich viele Gäste aus der Sektion.

Helmut Silber schloß die Versammlung gegen 22.00 Uhr und dankte allen für ihr Kommen und die rege Beteiligung.

Köln, 30.04.98

Protokollführer G. Breuksch

Wanderer feierten Jubiläum

Chr **Sülz** – Die Mitglieder der Kölner Wandergruppe des Deutschen Alpenvereins haben jetzt das 90jährige Bestehen ihrer Abteilung gefeiert. Wie es sich gehört, begannen rund 60 Naturfreunde den Geburtstag mit einer Wanderung – diesmal im Stadtwald. Die anschließende Feierstunde fand in einer Gastwirtschaft am Decksteiner Weiher statt. Hier ging Wanderwart Walther Leonhardt auf die Geschichte der derzeit rund 120 Mitglieder starken Gruppe ein. Zudem erhielt Klaus Müller für seinen 30jährigen Einsatz als Wanderwart die silberne Ehrennadel. Seit 1909 nehmen die Mitglieder der zur Sektion Rheinland-Köln gehörenden Gruppe regelmäßig an Wanderungen in ganz Deutschland teil.

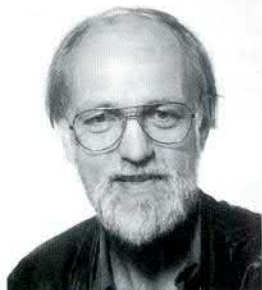
Kölner-Stadt-Anz. 3.3.99

Dipl. Ing. Bruno Syrée

verstarb am 1. Mai dieses Jahres.

Die Sektion Rheinland-Köln gedenkt ihres ehemaligen Vorstandsmitglieds in dankbarer Erinnerung.

Der Vorstand



Bevor es silbern wird . . .

23 Jahre in der Redaktion der „gletscherspalten“ reichen, meine ich. Und so möchte ich mich nach knapp 70 Heften verabschieden. Bevor ich es vergesse: Es hat Spaß gemacht, wenn auch nicht immer, manche Nachtstunden gekostet bei zufallenden Augenlidern, und so kam es zu manch übersehenem Druckfehler, bisweilen fehlerhaften Bildunterschriften oder zu etwas liebloser Gestaltung von Bild und Text. Dafür möchte ich mich pauschal bei allen Lesern und meiner „Chefin“ entschuldigen. Die „gletscherspalten“ haben in dieser Zeit einen starken Wandel vom bescheidenen Mitteilungsblatt zu illustrierter Sektionszeitung im DIN-A-4-Format erlebt. Aber die Zeit bleibt nicht stehen. Moderne Technik erlaubt eine effektivere Gestaltung am PC, und so freue ich mich sehr auf die Arbeit von Sonja Borchert, die vielversprechende Ideen und viel Erfahrung einbringen wird. Seien Sie mit mir gespannt auf die nächste Ausgabe.

Robert Wagner

Wir gratulieren unseren Jubilaren

60 Jahre

Horst	Hölscher
Annemarie	Weimann

50 Jahre

Herbert	Deget
Rudolf	Kendler
Heinrich	Oberzier
Lieselotte	Partting
Käthe	Wagner
Dr. Gerd	Winterfeld

40 Jahre

Wilhelm	Bauer
Josef	Berkenbusch
Hilde	Berkenbusch
Dr. Carola	Diem
Margarethe	Dunst
Helga	Eue
Helmut	Häck
Dietrich	Hagemeier
Christa	Haubold
Paul	Henseler
Dr. Gerhard	Herkenrath
Michael	Herrmann
Paul	Hundertmarkk
Rudolf	Hundhausen
Dr. Wolfgang	Huyeng
Marie-Alice	Huyeng
Gretel	Johlen
Gertrud	Kellner
Bruno	Nowicki
Wilfried	Oebel
Alois	Prill
Dr. Irma	Reuver
Karlheinz	Scheer
Engelbert	Schulz
Margret	Weise
Ulrich	Wiencke
Volker	Wirth

25 Jahre

Julia	Arbinger
Paul	Bach
Gisela	Becher
Werner	Beulmann
Franz	Brammertz
Ingeborg	Brammertz
Dr. Paul	Ewald
Burkhard	Frielingsdorf
Helmut	Fruend
Dr. Adrian	Gellberg
Josefine	Gerbe
Marie	Güdelhöfer
Manfred	Heiden
Ingeborg	Heiden
Dieter	Heinitz
Andreas	Hellriegel
Norbert	Hentges
Hans	Hofmann
Hartmut	Hold
Falko	Huckenbeck
Helga	Huckenbeck
Adam	Hürth
Ursula	Hürth
Werner	Ilgner
Helmut	Jüsten
Willi	Kastenholz
Bernhard	Keller
Hermann Josef	Klein
Manfred	Klein
Heinz	Kluck
Dr. Joachim	König
Ferdinand	Kosch
Jörg	Kosch
Reinhard	Kubeth
Angelika	Kubeth
Wolfgang	Kühnel
Horst	Lamers
Walter	Lehnert
Manfred	Löhr
Dr. Paul	Mattern
Werner	Meschter
Lydia	Müller
Joseph	Noll
Hildegard	Noll
Heinz	Ott
Ilse	Ott
Hubert	Renn
Wolfgang	Richter
Hans-Rainer	Schäfer
Klaus	Scheunert
Sibylle	Scheunert
Hermann	Schlechtriem
Hildegard	Schmidt
Josef	Schmitz
Brigitte	Schmitz-Roeckerath
Gerhard	Schriefer
Dr. Manfred	Schulz
Günter	Schwab
Heinrich-Wilh.	Steinhauer

Eberhard	Stolte
Dr. Martin	Storck
Anni	Tittmann
Heinz	Wahl
Irma	Wahl
Detlef	Warwas
Peter	Wesender

Nachträglich gratulieren wir noch Elisabeth Freyberg und Wolfgang Haubner zum 25-jährigen Jubiläum, daß sie bereits 1997 begehen konnten

ANZEIGEN

Zu verkaufen:

2 Outdoor-Parkas mit herausnehmbaren Fleece-Jacken
Größe: M, Farbe: grün, Fleecejacke: purple
Größe: L, Farbe: blau, Fleecejacke: blau
Amerikanisches Fabrikat REI
Parka: 100 % Nylon, keine Atmungsmembrane
Fleecejacke: Polartec 200 (M), Polartec 300 (L)
Preis je Jacke (Parka + Fleece): DM 150,—

1 Paar steigeisenfeste Lederbergstiefel

Marke: Hanwag
Größe: 40
Preis: DM 100,—.

Eich, Tel. 0221/419310 oder
Burauen, Tel. 0171/7936420

Suche

Folgende Zeitschriften bzw. Jahrbücher des DAV und DÖAV:

Zeitschrift des DÖAV: 1909, 1910, 1918

Zeitschrift des DAV: 1954, 1959, 1962, 1964-1969

Jahrbuch des DAV: 1970-1972, 1974-1977

Holger Steffens, Tel. 02174-780770

Buchbesprechungen

Dieter Siegers
Maria und Wienand Reitz

Eifel

Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen

ROTHER WANDERFÜHRER

Dieser Wanderführer zeigt fünfzig Wanderungen verschiedener Länge auf, die die Vielfalt und Schönheit unserer Eifel widerspiegeln. Das ganze Gebiet zwischen Rhein, Mosel und Hohem Venn ist abgedeckt. Doch leider vermisst der Leser, der sich in der Eifel und in den verschiedenen Gebieten auskennt, eine Systematik. Zum Teil kann man gewünschte Orte im alphabetischen Sachregister auffinden. Die einzelnen Touren sind sorgfältig beschrieben, und die Gehzeiten sind sogar zwischen den einzelnen Etappen einer Wanderung angegeben. Die topographischen Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf im Maßstab 1:50.000 machen jede Tour mühelos nachvollziehbar. Auch über die Anforderungen und Höhenunterschiede wird Auskunft gegeben. Ferner gibt es detaillierte Tips für die Einkehr. Die Hinweise auf Sehens- und Wissenswerte sind sehr nützlich. Eine ausführlichere Beschreibung der vielen Kulturdenkmäler am Wege würde allerdings den Rahmen dieses Büchleins sprengen, das sehr handlich im Taschenformat erscheint. Die zu den Wanderungen veröffentlichten Fotos sind eindrucksvoll und machen Appetit auf eine Wandertour. Den Autofahrer wird es freuen, daß alle Anfahrtswege zu den Ausgangspunkten der Wanderungen über Autobahnen und Landstraßen beschrieben sind.

Karin Spiegel



Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins

Walter Pippke
Ida Leinberger

Die Eifel

Geschichte und Kultur des alten Vulkanlandes zwischen Aachen und Trier 2., aktualisierte Auflage 1999 DuMont Buchverlag, Köln.

Die Eifel, gelegen zwischen der römischen Kaiserstadt Trier und der karolingischen Kaiserresidenz Aachen, bewahrt ein kaum bekanntes, reichhaltiges kulturelles Erbe. Hier findet sich Kunst aus zwei Jahrtausenden in einer der interessantesten Landschaften Deutschlands: In markanten Erscheinungen sieht man die landschaftsbildenden Formen des älteren wie des jüngsten europäischen Vulkanismus, der vor 10.000 Jahren zu Ende ging.

Die detaillierte Geschichtsdarstellung mit Datentabelle zeigt die Eifel als altes Kulturland, dessen Blütezeit mit den großen Kriegen der Neuzeit jäh endete. Ausführliche Beschreibungen verdeutlichen die geologischen, vor allem die vulkanischen Phänomene des Landes.

Reiserouten, Karten und ein Glossar runden den Band ab; praktische Informationen führen in die touristische Gegenwart der Eifel und empfehlen Museen, Naturparks, Tier- und Freizeitparks, geologische Wanderpfade, Hotels, Restaurants, Feste und Veranstaltungen.

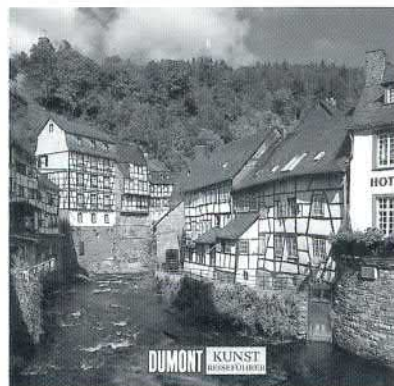
Jeder Eifel-Fan wird in diesem neu aufgelegten, aktualisierten Buch die Qualität der farbigen Abbildungen genießen und bei dieser übersichtlichen Aufmachung gern und reichlich nachschlagen.

pb

Walter Pippke · Ida Leinberger

Die Eifel

Geschichte und Kultur des alten Vulkanlandes zwischen Aachen und Trier



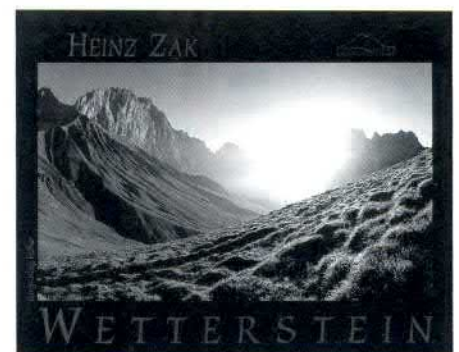
Heinz Zak

WETTERSTEIN

Edition BERGE

Bergverlag Rudolf Rother GmbH

Der Autor, Extremkletterer und Spitzenfotograf, führt den Betrachter mit eindrucksvollen Bildern in seine Bergheimat, die er zu allen Jahreszeiten intensiv erlebt hat. Darüber hinaus kommen anerkannte Autoren zu Wort: Der Schriftsteller Walter Klier schildert auf amüsante Weise die Ersteigungs- und Erschließungsgeschichte der Zugspitze. Auch der Alpinsatiriker Franz Xaver Wagner setzt sich mit dem höchsten Gipfel Deutschlands auseinander. Zu weiteren, nicht nur landschaftlichen Höhepunkten führt Heinz Zak auf seiner Wanderung durch „Licht und Schatten“. Die Kletterwelt des Oberreintals mit ihren ganz eigenen Gepflogenheiten wird von Stefan Glowacz und Charly Wehrle geschildert, während Heinz Zak im Kletterdorado an der Schüsselkar-Südwand „Geschichte schreibt“. Auch Extrembergsteiger kommen auf ihre Kosten mit Bernhard Hangls Einführung in die Abenteuerwelt der Mieminger Kette. Kleine Exkursionen zur Geologie, zum Bergbau, zu den Klammern und natürlich zu den Ortschaften mit ihren kulturellen Besonderheiten runden das Bild dieser Gebirgsregion ab.



99.2-846

ANZEIGEN

Outdoor Centre GmbH
Eifelstraße 33, 50677 Köln

- Personal & Team Entwicklung
- Persönlichkeits-Entfaltung
- Teambuilding
- Management-Training
- Prozeßbegleitung

OUTDOOR CENTRE
LUCTOR ET VINCO

Outdoor Seminare seit 1980
fon 0221 31 00 377 • fax 0221 31 00 378
www.outdoor-centre.de

Ein uraltes Kloster, ein wildromantischer Wasserfall, rote Milane - das und noch viel mehr finden Sie vor unserer Haustür. Kommen Sie zu uns auf's Land, erholen Sie sich, tauchen Sie ab in familiäre Gemütlichkeit. Bei uns sind Sie immer Chefsache. Unser Haus wurde wegen seiner Küche und Gastlichkeit mehrfach ausgezeichnet und vom AvD empfohlen.



„Landgasthof Schröder“

54579 Üxheim-Niederehe
Kerpener Str. 7, Tel. (02696)1048, Fax: (02696)1472

Unser Angebot von Juni bis September 1999:
Montag bis Freitag, 4 x Ü/Frühst. DM 180,— p.P.
Sie werden sich wohlfühlen; wir sorgen dafür!



Hotel-Restaurant • Felsen-Schröder • Niederehe



Hier sollten Sie auf die Bremse gehen!

- Naturerlebnis total auf dem GEO-PFAD
- Entspannung bei gastfreundlichen Menschen in gepflegten Unterkünften
- Staunen über die vielen Sehenswürdigkeiten
- Langeweile - was ist das? Ein prall gefüllter Veranstaltungskalender
- Action nach Maß: Sport, Wandern, Freizeitvergnügen

Brandneu: Das Kleeblatt der Gastlichkeit

Unsere Hotelkooperation macht's möglich: Interessante Angebote für Genießer, Gruppen, Grüppchen oder allein, zu zweit. Bei uns haben die Wochentage andere Namen. Montag ist Natur-Tag, Dienstag ist Spass-Tag, Mittwoch ist Gesundheits-Tag und Donnerstag ist Kultur-Tag. Machen Sie mit in diesem neuen Rhythmus!



Infos erhalten Sie bei der
Urlaubsregion Hillesheim/Vulkaneifel
e.V., Graf-Mirbach-Str. 2, 54576 Hillesheim,
Tel. 06593/809200, Fax 80 92 01,
e-mail:
touristinfo.hillesheim@t-online.de



Foto:
Touristik-
Service
Ahr
Eifel e. V.

Das Ahrtal, der, die Eifel. - Kaum eine andere Region Deutschlands hat so viel zu bieten wie das Bäder-, Wein- und Wanderland Kreis Ahrweiler. Der Nürburgring ist als Formel-1-Rennstrecke weltweit ein Begriff. Das Rheintal gehört zum Weltkulturerbe und die reizvolle Eifel lockt gleichermaßen Wanderer, Fahrradtouristen und Mountain-Biker in das walddreichste Gebiet Europas.

Geburtstagsgeschenke

- Haben Sie schon einmal daran gedacht, eine Mitgliedschaft im DAV zu verschenken?
- Für Wanderer und Bergfreunde halten wir eine Auswahl von Artikeln aus der DAV-Merchandising-Collection vor.

Besuchen Sie unsere Geschäftsstelle.
Hier läßt sich schnell ein passendes Geschenk finden und erwerben.

Blackfoot, alles was das Outdoorherz begehrt!

In unserer Outdoor-Erlebniswelt finden Sie alles zum Trekken, Campen, Biken, Wandern, Klettern, Kanufahren, Bogenschießen... sowie die größte Zeltausstellung Köln's.

BLACKFOOT
Der Outdoor-Store in Köln

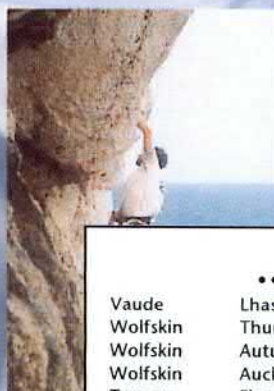
Kostenlose Parkplätze!

KVB-Linie 7 und 2 Haltestelle Poller Kirchweg, an der Aurora-Mühle (hält direkt vor dem Laden!)

Blackfoot Outdoor-Store Köln
Siegburger Str. 114 • 50679 Köln-Deutz
Tel. 02 21/8 80 03 54 • Fax 02 21/8 80 01 92



outstore



outstore

ernst-Heinrich-Geist
str. 6-16, 50226 Frechen
(mit der KVB Linie 2 bis
Frechen Bahnhof oder dem
Auto vom AK West jeweils
in 5 min. erreichbar)

...eiskalt reduziert

Vaude	Lhasa Sympatexjacke mit Fleece	599.-	399.-
Wolfskin	Thunder & Lightning Texaporejacket	599	399.-
Wolfskin	Autumn Leave Winterjacke mit Fleecefutter	359.-	199.-
Wolfskin	Auckland Winterjacke mit Fleecefutter	299.-	199.-
Tenson	Fleecepulli Malden Polartec 200	179.-	99.-
Mammut	Selkirk Gore- Tex Jacke 3- lagig	649.-	449.-
Mammut	Cengalo Jacket Windstopperfleece Jacke	299.-	199.-
Karrimor	Windstopperfleece Handschuhe	79.-	49.-
Meindl	Gore- Tex Trekkingschuh	249.-	189.-

...aus unserer Kletterecke

Kletterschuhe, Klettergurt, Abseilacht, Karabiner, Magnesiabeutel	199.-
Mammut Kletterschuhe Psycho und Tusk	99.-
Kong Abseilacht mit Karabiner	29.90
Camp Karabinerpaarchen mit Expresschlinge	14.90
Marlow 50m Seil 10.5 mm Superdry	309.- 199.-
Marlow 60m Seil 10.5 mm Superdry	369.- 229.-

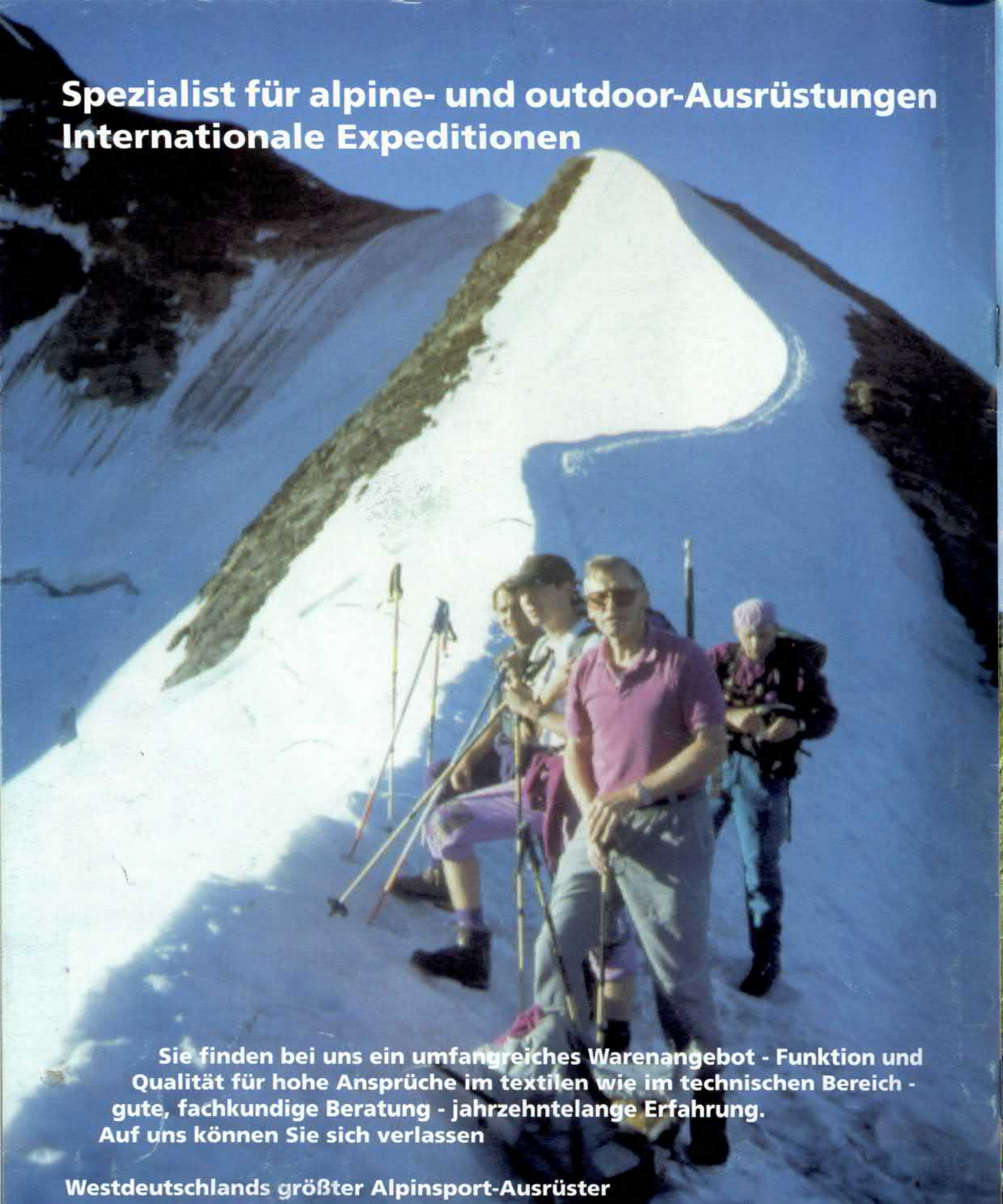
...Kletterschuhe und Hardware von

Five Ten, Red Chili, Boreal, One Sport, Mammut, La Sportiva
Black Diamond, Petzl, Kong, Camp, Wild Country, Salewa, Austria Alpin,
Chalet Moser, Edelrid, Grivel, Beal, Edelweiss, Marlow, Arc'terix,

...news

ab April eröffnen wir unseren Laufsportshop im Outstore

Spezialist für alpine- und outdoor-Ausrüstungen Internationale Expeditionen

A photograph of four hikers ascending a steep, snow-covered mountain slope. The hiker in the foreground is a man wearing a pink polo shirt and light-colored trousers, using trekking poles. Behind him are three other hikers, also equipped with poles and backpacks. The background shows a vast, snowy mountain landscape under a clear blue sky.

Sie finden bei uns ein umfangreiches Warenangebot - Funktion und Qualität für hohe Ansprüche im textilen wie im technischen Bereich - gute, fachkundige Beratung - jahrzehntelange Erfahrung. Auf uns können Sie sich verlassen

Westdeutschlands größter Alpinsport-Ausrüster

HEI-HA-SPORT

HANNO BOCHMANN GMBH KÖLN

50667 Köln
Breite Straße 40 · Mörsergasse 6
Ruf 0221-2578433 · Fax 2578494
Parkhaus gegenüber

und

08223 Falkenstein/V.
Aug.-Bebel-Str. 11
Ruf 03745-72762 · Fax 72763